Jahres-Bericht

über das

Königl. Bayer. Lyceum, Gymnasium

und über die

Lateinschule

zu

Dillingen

für das Studienjahr 1879/80.

Dillingen.
Druck der A. Kolb'schen Buchdruckerei.

Königliches Lyceum.

I. Verzeichniß der Vorlesungen.

A. Theologische Section.

Es trugen vor:

1. Der k. Lycealprofessor Herr Dr. Joh. Michael Kaufmann:

a) Dogmatik (den generellen Theil und den Anfang des speciellen Theils) für die Candidaten des I. und II. Curses beide Semester hindurch wöchentlich in 6 obligaten Lectionsstunden und 1 freiwilligen Repetitionsstunde;

b) biblische Exegese (Erklärung des Johannesevangeliums) von den Weihnachtsferien an bis zum Schlusse des Schuljahres in 2 Wochenstunden, im Wintersemester für sämmtliche Candidaten und im Sommersemester für die Candidaten des I. und II. Curses. (Das Nothwendigste aus der biblischen Einleitung und Hermeneutik wurde beim Vortrag des generellen Theiles der Dogmatik berücksichtigt.)

2. Der k. Lycealprofessor Herr Joseph Schmid:

a) Moraltheologie für die Candidaten des I. und II. Curses, und zwar Grundlegung des christlich-sittlichen Lebens, das sittliche Leben der Christen im Verhältniß zu Gott, zu sich selbst und zum Mitmenschen, in wöchentlich 5 Stunden durch beide Semester;

b) Patrologie für die Candidaten des I. Curses in wöchentlich 2 Stunden des Wintersemesters, und

c) Pädagogik für Candidaten der theologischen und philosophischen Section in wöchentlich 2 Stunden während des Sommersemesters.

3. Der k. Lycealprofessor Herr Dr. Matthias Hausmann:

a) Kirchengeschichte, von der Gründung der Kirche bis zur Wiederherstellung des abendländischen Kaiserthums, für die Candidaten des I. und II. Curses in wöchentlich 4 Stunden durch beide Semester.

b) Kirchenrecht für die Candidaten des II Curses in wöchentlich 4 Stunden durch beide Semester.

B. Philosophische Section.

Es trugen vor:

1. der Berichterstatter:

Physik und Chemie nach eigenem Entwurfe in 6 Wochenstunden.

2. der k. Lycealprofessor Herr Andreas May:

Im Wintersemester:

a. Somatologie des Menschen und Zoologie in 6 Wochenstunden;

b. Physik: Magnetismus, Elektricität und Galvanismus;

Chemie: die Nichtmetalle — aushilfsweise während der Abwesenheit des Berichterstatters.

Im Sommersemester:

a) Botanik mit Uebungen im Bestimmen und Excursionen in 4 Wochenstunden:

b) Mineralogie und Geologie in 4 Wochenstunden.

3. der k. Lycealprofessor Herr Dr. Franz X. Pfeifer:

a) im Wintersemester: 1) Einleitung in die Philosophie und Logik in 4 Wochenstunden; 2) Anthropologie in 4 Wochenstunden; 3) Physik und zwar Akustik, Optik und Wärmelehre aushilfsweise während der Abwesenheit des Berichterstatters im Landtage;

b) im Sommersemester: 1) Metaphysik in 4 Wochenstunden mit besonderer Rücksicht auf die Metaphysik des hl. Thomas; 2) Geschichte der christlichen Philosophie in 2 Wochenstunden; 3) Aesthetik und Geschichte der christlichen Kunst in 2 Wochenstunden. In beiden Semestern wurde wöchentlich eine Stunde für Repetition und philosophische Conversation verwendet.

4. der k. Lycealprofessor Herr Michael Daisenberger:

Im Wintersemester:

a) allgemeine Geschichte vom westphälischen Frieden bis zur französischen Revolution in 4 Wochenstunden;

b) Erklärung von Tacitus hist. lib. I und Platons Protagoras in 4 Wochenstunden.

Im Sommersemester:

a) allgemeine Geschichte des 19. Jahrhunderts in 4 Wochenstunden;

b) Geschichte der Baukunst, Bildnerei und Malerei der vorchristlichen Zeit in 3 Wochenstunden.

II. Verzeichniß der Candidaten in alphabetischer Ordnung.

A. Theologische Section.

Dritter Curs.

Nr. curr.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
1	Bertele Matthäus	22. Aug. 1854	Kellmünz
2	Birzele Ludwig	13. Nov. 1853	Hegnenbach
3	Eichinger Johann	22. Sept. 1855	Oberhausen
4	Einsiedler Constantin	21. Mai 1858	Illerbeuren
5	Even Christian	21. Sept. 1856	Allgermissen, pr. Prov. Hannover
6	Frommknecht Benedikt	12. April 1855	Wertach
7	Gleich Josef	12. Febr. 1854	Augsburg
8	Gramy Johann	4. April 1855	Wirges, pr. Prov. Hessen-Nassau
9	Grimm Otto	30. April 1850	Friedberg O.-B.
10	Herbst Jakob	18. Mai 1856	Wirges, pr. Prov. Hessen-Nassau
11	Kaempfle Johann	24. Novbr. 1854	Anhofen
12	Klein Heinrich	3. Mai 1856	Schongau, O.-B.
13	Kling Josef	6. Mai 1855	Beuren
14	Krone Josef	10. Sept. 1854	Wesseln, pr. Prov. Hannover
15	Laemmermeyer August	20. Dez. 1856	Augsburg
16	Lillotte Karl	14. Jan. 1857	Menden, pr. Prov. Westfalen
17	Linz Karl	16. Aug. 1854	Metternich, pr. Rheinprovinz
18	Loecke Karl	19. Jan. 1852	Hohenover, pr. Prov. Westfalen
19	Lutz G. Anton	22. Mai 1849	Veitshöchheim U.-Fr.
20	Mayr Anton	12. Juni 1855	Großkötz
21	Mayr Georg	7. Juni 1855	Thalheim
22	Müller August	28. Aug. 1857	Erbach, pr. Prov. Hessen-Nassau
23	Müller Nikolaus	7. März 1857	Elgendorf „ „ „
24	Neeb Joh. Markus	25. April 1856	Siershahn „ „ „
25	Rexhausen Josef	19. Juni 1854	Fuhrbach, pr. Prov. Hannover
26	Ritter Josef	19. März 1854	Münsterhausen
27	Sander Wilhelm	12. Okt. 1857	Schwerin, Grßhzth. Mecklenb.-Schwerin
28	Scherer Ludwig	21. Juni 1857	Neuhausen, O.-B.
29	Schmidt Peter	13 Jan. 1854	Horressen, pr. Prov. Hessen-Nassau
30	Schropp Franz X.	3. Febr. 1855	Eppishausen
31	Strunk Anton	20. Jan. 1856	Montabaur, pr. Prov. Hessen-Nassau.
32	Wankmiller Joh. B.	9. Mai 1854	Vorderhindelang
33	Wingender Jakob	22. Aug. 1854	Krümmel, pr. Prov. Hessen-Nassau
34	Zimmermann Karl	11. März 1857	Limburg, „ „ „
35	Zwiebel Jakob	25. Juli 1857	Autenried.

Anmerkung: Die Herren Mayer Anton und Ritter erhielten zu Ostern, die übrigen oben verzeichneten Herren Candidaten am Schlusse des Studienjahres die heil. Priesterweihe.

Zweiter Curs.

Nr. curr.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
1	Amberg Jakob	3. Juli 1857	Hopfen
2	Baur Vitus	15. Juni 1855	Egling, O.-B.
3	Eggers Johannes	9. Nov. 1856	Algermissen, pr. Prov. Hannover.
4	Elbs Josef	7. Nov. 1857	Niederwangen, Kgr. Würtemberg
5	Engelhardt Eduard	3. Sept. 1856	Bilshausen, pr. Prov. Hannover
6	Geiger Ulrich	21. Aug. 1856	Obergessertshausen
7	Günther Wilhelm	14. Jan. 1858	Verne, pr. Prov. Westfalen
8	Gumppenberg Anselm Frh. v.	12. März 1855	Straubing, N.-B.
9	Hagemann Johannes	21. Febr. 1859	Worpswede pr. Prov. Hannover
10	Haugg Albert	16. Jan. 1858	Lauingen
11	Kohnle Ludwig	14. Febr. 1856	Donauwörth
12	Rath Rafael	3. Nov. 1856	Holzheim, O.-B.
13	Reiber Johann	13. Febr. 1858	Krumbach
14	Schedel Josef	1. Nov. 1856	Tussenhausen
15	Schmid Friedrich	2. März 1856	Glött
16	Schmid Josef	16. Dezember 1857	Untergriesbach, O.-B.
17	Schwab Anton	8. Februar 1857	Blossenau
18	Schwabenhausen Georg	1. Juni 1857	Worbis, pr. Prov. Brandenburg
19	Schweizer Clemens	23. Novbr. 1854	Bergendorf O.-B.
20	Schwenkreis Josef	9. Febr. 1853	Unterbechingen
21	Weisel Heinrich	22. Febr. 1857	Forchheim, O.-Fr.
22	Wörner Leonhard	1. Nov. 1858	Demingen, Kgr. Würtemberg.

Anmerkung: Herr Anton Schelkle ist mit Schluß des I. Semesters ausgetreten.

Erster Curs.

Nr. curr.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
1	Baur Karl	3. März 1859	Buchau, Kgr. Würtemberg
2	Deml Franz	6. Mai 1855	Regenstauf, O.-Pf.
3	Deubler Johann	9. April 1857	Maihingen
4	Dietrich Fr. Simpert	7. Januar. 1855	Großkötz
5	Engelhardt Franz	8. Mai 1857	Nesselröden, pr. Prov. Hannover
6	Frankenstein Ludwig	18. November 1858	Münnerstadt, U.-Fr.
7	Frisch Raimund	18. Juli 1856	Bergenweiler, Kgr. Würtemberg
8	Ganshorn Max	13. Januar 1858	Finningen
9	Geiger Martin	29. Mai 1859	Oberdorf
10	Herzog Friedrich	1. Jan. 1857	Mindelzell
11	Hochmiller Anton	2. April 1859	Ebnat, Kgr. Würtemberg
12	Iberl Georg	11. Febr. 1859	Mywiler
13	Kühn Andreas	30. Nov. 1855	Reutern
14	Napierata Stanislaus	3. Mai 1850	Bukowice, pr. Prov. Posen
15	Obermaier Konrad	24. Mai 1858	Augsburg
16	Popp Johann	4. Juni 1858	Winterrieden
17	Scheicher Friedr. Bernhard	4. April 1858	Neubeuern, O.-B.
18	Schmucker Matthäus	22. Sept. 1856	Reifertsweiler
19	Stenzenberger Max	12. Okt. 1856	Hochaltingen
20	Vogler Franz	7. Jan. 1858	Reinertshof
21	Wiechers Franz	12. April 1854	Dinklar, pr. Prov. Hannover.

Anmerkung: 1. Herr Stanislaus Napierata trat im II. Semester ein.
2. Herr Georg Hagel ist um Weihnachten ausgetreten.

B. Philosophische Section.

Nr. curr.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
1	Bisle Max	11. Januar 1858	Ritzisried
2	Burkhard Jakob	6. Jan. 1858	Altenberg
3	Demmler Josef	18. März 1861	Gempfing, O.-B.
4	Frey Alois	20. Mai 1859	Harthausen
5	Jördens Bernhard	12. Dezember 1860	Hasede, pr. Prov. Hannover
6	Kinker Thaddäus	28. Oktober 1858	Bidingen
7	Kuhn Franz	11. März 1859	Schönenwerd, Kt. Solothurn i.d.Schweiz
8	Lampart Hermann	17. Okt. 1855	Lauchdorf
9	Muth Karl	27. Juli 1859	Brochthausen, pr. Prov. Hannover
10	Naef August	14. September 1856	Wil, Kt. St. Gallen i. d. Schweiz
11	Obermayr Joh. Martin	22. Februar 1856	Schlingen
12	Rottach Josef	13. Nov. 1858	Künersberg
13	Rudolph Franz	15. Juni 1859	Wollbrandshausen, pr. Prov. Hannover
14	Scheiblich Hugo	14. Okt. 1859	Myslowitz pr. Prov. Schlesien
15	Schlote Wilhelm	21. März 1857	Bilshausen, pr. Provinz Hannover
16	Schuster Johann	28. Februar 1857	Nassenbeuren
17	Uthoff Heinrich	10. April 1860	Algermissen, pr. Provinz Hannover
18	Wiest Martin	9. Nov. 1857	Osterberg

Anmerkung 1. Der Candidat Herr Ludwig Doll ist am 21. Mai nach längerem Leiden gestorben.

2. Die Herren Kuhn und Wiest traten im II. Semester ein.

3. Herr Paul Veh ist gegen Schluß des I. Semesters ausgetreten.

III. Historische und statistische Nachrichten.

A. Lehrpersonal. Auch in diesem Jahre hat das k. Lyceum einen schweren Verlust zu beklagen. Am 16. Mai 1880 verschied der k. Lycealprofessor Herr Ludwig Göbel, nachdem er — als Philologe und Theologe gleich tüchtig — 30 Jahre hindurch an Lateinschule, Gymnasium und Lyceum als öffentlicher Lehrer gewirkt und in jeder Stellung eine eben so erfolg- als anerkennungsreiche Thätigkeit entfaltet hatte.

Die Vorlesungen über biblische Exegese übernahm schon während der langwierigen Krankheit des Verblichenen mit hoher Genehmigung der k. Lycealprofessor Herr Dr. J. M. Kaufmann.

Durch hohe Entschließung vom 23. September 1879 wurde die Verwesung des Rektorats während der Abwesenheit des Berichterstatters als Landtagsabgeordneter dem kgl. Lycealprofessor Herrn Andreas May übertragen. Die Vorlesungen über Physik wurden während derselben Zeit durch die k. Lycealprofessoren May und Dr. Pfeifer fortgeführt.

B. Attribute und Lehrmittel:

1. Die physikalisch-chemische Sammlung wurde durch eine Auswahl von Werkzeugen und Hilfsapparaten vermehrt;
2. die Naturaliensammlung durch eine Anzahl ausgestopfter exotischer Vögel.
3. Für die Sammlung der Lehrmittel zur Kunstgeschichte und Archäologie wurden angeschafft:

a) 12 Wandtafeln von Langl's „Bilder zur Geschichte";
b) Seemann's kunsthistorische Bilderbogen, 10 Sammlungen mit erläuterndem Texte.

4. Die k. Kreis- und Studienbibliothek erhielt nachstehende Zugänge:

a) Neuanschaffungen:

Arneth Ritter von, Prinz Eugen. 3 Bde.
Baumann, Philosophie. Leipzig 1872.
Bergmann, reine Logik, I. Berlin 1879.
Blümner, Technologie der Gewerbe und Künste bei Griechen und Römern. Leipzig 1875.
Christ, Metrik. 2. Auflage.
Faulmann, Geschichte der Schrift. Wien 1879.
Fehr Josef, Geschichte des 19. Jahrhunderts. 4 Bde. Regensburg 1875 fg.
Georges, lateinisch-deutsches Handwörterbuch, 7. Auflage. Bd. I. Leipzig 1879.
Graham-Otto, organische Chemie, neueste Auflage.
Grimm Jos., das Leben Jesu, Regensburg 1876 fg.

Grimm Jos., die Einheit der Evangelien.
Harms, Geschichte der Psychologie. Berlin 1879.
Haneberg-Schegg, Commentar zum Johannes-Evangelium 1878.
Hettinger Fr., Fundamentaltheologie, Freiburg 1879.
Höfler Ritter von, Papst Adrian VI. Wien 1880.
Jahresberichte über Geschichtswissenschaft.
Kleutgen Jos., Philosophie der Vorzeit, 2. Auflage. Innsbruck 1878.
Kraus Xaver, Encyclopädie der christlichen Alterthümer.
Keller, Epilegomena zu Horaz, Leipzig 1879.
Külp, Schule des Physikers. Heidelberg 1874.
Lotze, Logik. Leipzig 1874.
Lotze, Metaphysik. Leipzig 1879.
Maurenbrecher, kathol. Reformation. Bd. 1. Nördlingen 1880.
Menke-Spruner, Geschichtsatlas. Gotha 1880.
Onno Klopp, Friedrich II. von Preußen, 2. Auflage. Schaffhausen 1867.
Peschel Oskar, physikalisch-statistischer Atlas von Deutschland. Bielefeld und Leipzig 1878
Pinner Adolf, Repetitorium der organischen Chemie. Berlin 1879.
Plastischer Atlas. Leipzig 1879.
Reber, Geschichte der neueren Kunst. Stuttgart 1876.
Rohrbacher, Kirchengeschichte, in's Deutsche übersetzt. Bd. I—X. Münster 1860 fg.
Semper, die natürlichen Existenzbedingungen der Thiere. Leipzig 1880.
Schanz P., Commentar zu Matthäus. Freiburg im Breisgau 1879.
Schmid Alois, über den Gewißheitsgrund des Offenbarungsglaubens.
Stein Theodor, das Licht im Dienste wissenschaftlicher Forschung. Leipzig 1877.
Stöckl Dr, Geschichte der Philosophie des Mittelalters. 3 Bde. Mainz 1864—66.
Taciti historiae, edit. Otto. Mainz 1854.
Vierteljahrsschrift für Philosophie von Avenarius. 1877—1880.
Weber, Weltgeschichte. 14 Bde. Leipzig 1880.
Wiener Studien. 1879 und 1880.
Wittelsbacher Album. München 1880.
Wolf August, kleine Schriften. Halle 1869.
Wolter Maurus, Psallite sapienter. 3 Bde. Freiburg 1869 fg.
Wundt, Logik. I. Th.
Zahn, Acta Joannis. Erlangen 1880.
Zeitschrift des historischen Vereins in Augsburg. Jahrgang 1874—1880.

b) Fortsetzungen und Ergänzungen.

Acta sanctae sedis Vol. XII.
Allgemeine Zeitung, Jahrgang 1879.
Annalen der Physik von Wiedemann mit Beiblättern. 1880.
Aristotelische Schriften, übersetzt und erläutert v. Kirchmann. Leipzig. 1871—80.
Archiv für Kirchenrecht von Vering. 1880.
Bibliothek des literar. Vereins von Tübingen. Publik. für 1880.
Brunet manuel du libraire, Supplement II Paris 1879.

Bursian, Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Alterthumswissenschaft Berlin 1880.
Deutsch-französischer Krieg von 1870/71. Lfg. 15—17.
Fehlig, chemisches Wörterbuch. Bd. III. 4—8.
Fresenius, quantitative Analyse Bd. II.
Göbel, Lexilogus zu Homer, Bd. II.
Gretschel, Jahrbuch der Erfindungen. 1876 und 1879.
Heeren-Ukert, Geschichte der europäischen Staaten. Liefg. 40. 41.
Heinrich, dogmatische Theologie Bd. III. Schluß.
Hettner, italienische Studien über die Renaissance. Braunschweig 1879.
Hinrichs, Bücherverzeichniß 1879. II.
Historisch-politische Blätter von Jörg. 1880.
Jahn-Fleckeisen, Jahrbücher für Philologie 1880, mit Suppl.
Karmarsch, technologisches Lexikon. Liefrg. 33—39.
Katholik der, 1880.
Keil, Gramatici latini VII. V. 2.
Literarischer Handweiser. 1880.
Lorinser, Theodicee Bd. 5 und 6. Regensburg 1880.
Lübke und Kugler, Atlas der Kunstgeschichte, Supplement.
Migne Patrologie. 2 Bde.
Mauritii Haupt opuscula Vol. III. Pars II.
Müller-Pouillet Physik 8. Aufl. Bd. II. Abth. 2.
Palästrina's Werke. Bd. 8.
Philologus von Leutsch. 1880.
Philologischer Anzeiger. 1880.
Pörtig, Religion und Künste. Bd. 2.
Rheinisches Museum von Ribbek. 1880.
Ritschel Wilhelm von Otto Ribbek. Bd. I. Leipzig 1879.
Roscoe-Schorlemmer, Chemie. Bd. II. Abtheilung 2.
Sell Chemie. Bd. II. Leipzig 1880.
Steichele Dr. Ant. von, das Bisthum Augsburg. Heft 29. Augsburg 1879.
Sybel, von, historische Zeitschrift. 1880.
Theologische Quartalschrift, Tübingen. 1880.
Theologische Zeitschrift, Insbruck. 1880.
Zeitschrift für mathematischen und physikalischen Unterricht v. Hoffmann. 1880.
Zeitschrift für Philosophie von Fichte. 1880.
Zeitschrift für Gymnasialwesen. Berlin 1880.
Zeitschrift für österreichisches Gymnasialwesen. 1880.
Zeitschrift für ägyptische Sprache und Altertumskunde.
Zeller, Geschichte der griech Philosophie; Aristoteles und die Akademie.
Zittel, Päläontologie. Bd. II.

c) Geschenke:

Von der kgl. Akademie der Wissenschaften in München und der historischen Commission: Sitzungsberichte: der philologisch-philosophischen Klasse 1879 I. Heft 2. 3. 4. II. 1. 2. 3.

der mathematisch-physikalischen Klasse pro 1879 2. 3. 4. pro 1880. 1. 2. 3.
Allgemeine deutsche Biographie. Liefg. 46—50.

Von Herrn Karl Pleitner, quiescirten Studienrektor und kgl. Schulrath:
Bernhardi, Sprachlehre. Berlin 1801. 2 Bde.
Erhard, Möron. Passau 1826.
Göschen, Gaji Institutionum comment. IV. Berlin 1824.
Lauth, das Germanische Runen-Fudark. München 1859.
Lehmann, diplomatische Geschichte des Philippstiftes zu Zell. Speyer 1845.
Metzger, römische Steindenkmäler. 2 Hefte. Augsburg 1862.
Prantl, Dr., Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität. München 1872. 2 Bde.
Robertson, Geschichte von Amerika. 2 Bde. Leipzig 1777.
Ruland, Zurückweisung der gegen die Kammerverhandlungen vom 10. März 1859 erhobenen Vorwürfe, die Hof- und Staatsbibliothek in München betreffend. Würzburg 1859.
Statistik Bayerns. 2 Lieferungen. München 1876.
Stiehl's Wappenkunde. Frankfurt 1857.
Stiftungsfeier der Maximilians-Universität in München 1872.
Taciti Annales edit. Aldus 1533.

Von Herrn Mathias Merkle, päpstl. Hausprälat, bisch. geistlichen Rath, Professor der Moraltheologie in Passau:
Pastoralblatt für die Diöcese Augsburg. 1879.

C. Statistik. Immatrikulirt wurden in diesem Studienjahre 100 Candidaten 80 in der theologischen und 20 in der philosophischen Section. Hievon gehörten am Schlusse des Jahres noch 96 der Anstalt an, darunter 77 Alumnen, beziehungsweise Conviktoren des bischöflichen Clerikalseminars.

D. Chronik. Die feierliche gottesdienstliche Eröffnung des Studienjahres fand nach vorausgegangener Immatrikulation am 1. November statt; am 3. November wurde die Promulgation der Statuten vorgenommen, worauf am 5. die Vorlesungen in beiden Sectionen ihren Anfang nahmen. Das feierliche Dankamt am Schlusse des Schuljahres sowie der Gottesdienst und der Empfang der heil. Sakramente während desselben hatten die Candidaten des Lyceums mit den Studirenden des Gymnasiums und der Lateinschule gemeinsam. Den als Beichtväter sich betheiligenden Herrn Professoren und Geistlichen wird der gebührende Dank ausgesprochen.

E. Die Inscription für das nächste Wintersemester beginnt am 28. und endet am 31. Oktober 1880. Bemerkt wird:

1. daß die von einer Universität kommenden Studirenden über ihr Studium und sittliches Verhalten durch ein Abgangszeugniß sich auszuweisen haben;
2. daß zu dem von den Candidaten der Theologie geforderten Nachweise, acht Vorlesungen aus dem Gebiete der philosophischen Fakultät gehört zu haben, die Beibringung von Inscriptions-Bescheinigungen nicht hinreicht, sondern die Vorlage von Frequenz-Zeugnissen gefordert wird.

Dillingen, im Juli 1880.

Heinrich v. Peßl,
kgl. Lyceal-Rector.

Königliches Gymnasium nebst Lateinschule.

A. Verzeichniß der Lehrer.

Gymnasial-Professor und Rektoratsverweser Conrad Geist, Priester, Ordinarius der III. Gymnasialklasse; auch Ordinarius und Lehrer der deutschen Sprache in der Oberklasse.

" " Simon Huber, Ordinarius der II. Gymnasialklasse, erklärte auch Horaz in der Oberklasse.

" " Anton Bullinger, Priester, Ordinarius der I. Gymnasialklasse, erklärte auch Sophokles in der Oberklasse.

" " Martin Piller, Lehrer der Mathematik und Physik am Gymnasium und für dieses Jahr Lehrer der Mathematik in der 5. Lateinklasse.

" " Dr. Franz Georg Schmidt, Priester, Lehrer der katholischen Religion an der Studienanstalt, Lehrer der hebräischen Sprache und Officiator für den Studiengottesdienst.

Studien-Lehrer Joseph Bayer, Ordinarius und Lehrer der lateinischen Sprache in der V. Lateinklasse sowie auch Ordinarius und Lehrer der lateinischen Sprache in der IV. Lateinklasse.

" " Johann Baptist Eckl, Lehrer der Arithmetik in den 4 unteren Lateinklassen und Lehrer der Geographie in den 3 oberen Lateinklassen.

" " Conrad Wurmsee, Lehrer der griechischen Sprache in der V. Lateinklasse, Lehrer der griechischen Sprache mit Ausnahme der poetischen Lektüre und der Geschichte in der Oberklasse, sowie auch Lehrer der französischen Sprache und der Stenographie.

" " Alphons Steinberger, Ordinarius und Lehrer der lateinischen Sprache in der 4. Lateinklasse, Ordinarius und Lehrer der deutschen Sprache

in der I. Leinklasse, und Lehrer der lateinischen Sprache in der Oberklasse mit Ausnahme der poetischen Lektüre.

Assistent Andreas Ulsamer, geprüfter Lehramtskandidat der Philologie, Ordinarius der II. Lateinklasse Abt. A, Lehrer der lateinischen Sprache und der Geographie in der II. Lateinklasse, Abt. A, Lehrer der griechischen Sprache in der IV. Lateinklasse und Lehrer der Geographie in der I. Lateinklasse.

" Joseph Kunz, geprüfter Lehramtskandidat der Philologie, Ordinarius sowie Lehrer der lateinischen Sprache und der Geographie in der II. Lateinklasse, Abt. B und Lehrer der lateinischen Sprache in der I. Lateinklasse.

" Jakob Wagner, geprüfter Realienlehramtskandidat, Lehrer der deutschen Sprache in den 4 oberen Lateinklassen und Lehrer der Geschichte in den 3 oberen Lateinklassen.

Georg Stahl, ständiger protestantischer Vikar und ernannter Pfarrer von Thundorf, protestantischer Religionslehrer.

Heinrich Pfeiffer, geprüfter Turnlehrer.

Ludwig Steinle, Zeichnungs- und Kalligraphielehrer.

Joh. Nep. Ahle, Präfekt im bischöflichen Knabenseminar, Gesanglehrer und Chorregent in der Studienkirche.

Joseph Veith, Pfarrorganist, Lehrer der Instrumentalmusik.

Die oben aufgeführte Verteilung der Unterrichtsgegenstände besteht seit 4. Mai d. J. Vor diesem Tage mußte die Verteilung der Unterrichtsgegenstände mehreremale geändert werden, wie dieses in der Jahresgeschichte der Anstalt näher angegeben werden wird.

B. Verzeichniß der Lehrgegenstände und des behandelten Lehrstoffes.

IV. Gymnasialklasse.

1. Religion: wöchentlich 1 St., die allgemeine Religionslehre, I. Theil des neubearbeiteten Lehrbuches mit Ausnahme der §§ 15—40: Prof. Dr. Schmid.

2. Deutsche Sprache: wöchentlich 3 St. a) Empirische Psychologie und formale Logik mit Methodologie; b) Geschichte der neuhochdeutschen Literatur von der Reformationszeit bis zur Gegenwart mit Lektüre und Erklärung von Musterstellen; c) Lektüre von Lessings Laokoon und Schiller's Wallenstein; d) Uebungen im Disponiren, Ausarbeitung von Abhandlungen und Reden; e) Verfertigung von Gedichten; f) freie Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung: Prof. Geist.

3. Lateinische Sprache: wöchentlich 7 St.; a) Horatii sat. et ep. mit Auswahl: Prof. Huber; b) Ciceronis oratio pro Roscio et disput. Tusc. liber V; c) Ta-

citi ann. lib. I; d) Titi Livi hist. lib. I. et II. (Privatlektüre); e) Stilübungen nach Bauer und Engelmann: Studienlehrer Steinberger.

4. Griechische Sprache; wöchentlich 6 St.; a) Sophoclis Antigone: Prof. Bullinger; b) Platons, Apologie, Criton, Menexenos; c) Homeri Jlias I—IV (Privatlektüre), V et VI; d) Stilübungen nach Bauer III. Theil: Studienlehrer Wurmsee.

5. Französische Srache: wöchentl. 2 St.; a) Nach der Grammatik von Borel (§§ 94—119) wurden die Regeln über die Casus- u. Modus-Lehre sowie die Adverbien erklärt und eingeübt; b) Lektüre: Voltaire, histoire de Charles XII: livre IV—VI; c) Schul- und Hausaufgaben: Studienlehrer Wurmsee.

6. Mathematik: wöchentl. 4 St.; a) Uebungen aus dem gesammten Gebiete des mathematischen Unterrichts; Ergänzungen, Repetitionen; b) Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper, Gesetze des Gleichgewichts und der Bewegungen fester Körper; c) mathematische Geographie: Prof. Piller.

7. Geschichte: wöchentlich 3 St.; a) allgemeine neue und neueste Geschichte nach Pütz Lehrbuch III. Theil; b) bayerische von Ende des 30jährigen Krieges bis auf die Gegenwart nach Preger; c) Wiederholung der Hauptabschnitte der griechischen, römischen und deutschen Geschichte: Studienlehrer Wurmsee.

8. Turnen: wöchentl. 2 St.; Reihungen der Reihen, Schwenkungen vor- und rückwärts, Verbindung schwieriger Ordnungs- und Freiübungen, Straffschritt, Hauptthemen der Freiübungen erschwert durch Dauer-, Hoch-, Weit- und Fenstersprung. Gerätübungen: Bocksprünge, schwierige Uebungen im freien und gemischten Sprung am Pferd, Fechtersprung, Hechtsprung ꝛc. Geschwünge am Reck und Beugestützübungen am Barren. Dauerlauf, Straffschritt, erschwerte 16zeitige Stabübungen. Turnspiele: Turnlehrer Pfeiffer.

III. Gymnasialklasse.

1. Religion: wöchentl. 1 St.; die Lehre vom christlichen Leben II. Theil 5. Abschnitt des vorgeschriebenen Lehrbuches. Prof. Dr. Schmidt.

2. Deutsche Sprache: wöchentl. 3 St.; a) Geschichte der alt- und mittelhochdeutschen Literatur mit Charakterisirung der einzelnen Epochen; b) mittelhochdeutsche Grammatik, sowie Lektüre des Nibelungenliedes, des Walter von der Vogelweide und des Freidank nach Englmanns Lesebuch; c) Uebungen im Disponiren und Ausarbeitung von Abhandlungen und Reden; d) Verfertigung von Gedichten im antiken und modernen Versmaße; e) Lektüre von Lessing's dramaturgischen Abhandlungen, Göthe's Iphigenie und Schiller's Wilhelm Tell; f) freie Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung: Prof. Geist.

3. Lateinische Sprache: wöchentl. 7 St.; a) Ciceronis act. in Verrem sec: liber IV; b) Taciti Germania; c) Aus Horati Carm. lib. I, II und III wurden 56 Oden gelesen und 21 memorirt; außerdem wurde noch das Carmen saeculare gelesen; d) Sallusti de conj. Catil. liber (controlirte Privatlektüre); e) Stilübungen nach Bauer: Prof. Geist.

4. Griechische Sprache: wöchentlich 6 St.: a) Xenoph. Memorab. lib. III; b) Euripidis Jphigenia Taurica; c) Hom. Jliod. XIII—XVI incl. (controlirte Privatlektüre); e) Stilübungen nach Bauer: Prof. Geist.

5. Französische Sprache: wöchentl. 2 St.; nach Borels Gramatik wurden die Regeln über Artikel, Substantiv und Adjektiv (§§ 22—50) sowie über die Casus- und Moduslehre §§ 94—105 erklärt und eingeübt und aus Voltaire's Charles XII. das dritte, siebente und achte Buch gelesen: Studienlehrer Wurmsee.

6. Mathematik: wöchentl. 4 St.; a) Algebra: arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung; Combinationslehre mit dem binomischen Lehrsatze und den einfachsten Anwendungen; b) ebene und sphärische Trigonometrie: Prof. Piller.

7. Geschichte: wöchentlich 3 St.; a) allgemeine Geschichte vom Untergange der Hohenstaufen bis zum westphälischen Frieden nach Pütz II. und III. Teil; b) bayerische von der ersten bayerischen Teilung bis zum Tode des Kurfürsten Max I. nach Preger; Prof. Geist.

Turnen: wöchentlich 2 St.; gemeinschaftlich mit der Oberklasse: Turnlehrer Pfeiffer.

II. Gymnasialklasse.

1. Religion: wöchentlich 2 St.; die Lehre von der Heiligung und von der Vollendung der Welt und der Menschheit, II. Teil 4. und 6. Abschnitt des Lehrbuches; Prof. Dr. Schmidt.

2. Deutsche Sprache: wöchentl. 2 St.: a) Lehre von den Begriffen, Urtheilen und Schlüssen; Definition und Disposition; b) Lektüre von ausgewählten prosaischen Erzeugnissen; c) Lectüre von Schiller's philosophischen Gedichten, sowie von Göthe's Hermann und Dorothea; d) Bearbeitung von Schilderungen, Chrieen, Abhandlungen; e) Besprechung und Erläuterungen der künstlicheren und ausländischen Formen der Lyrik; f) Verfertigung von Gedichten im antiken und modernen Versmaße; g) Vorträge auf Grund der Lektüre: Prof. Huber.

3. Lateinische Sprache: wöchentl. 8 St.; a) Livii hist. lib. I; b) Verg. Aen. III u. IV; c) Curt. d. g. Al. lib. X (controlierte Privatlektüre); d) Stilübungen nach Bauer und Englmann: Prof. Huber.

4. Griechische Sprache: wöchentl. 6 St.; a) Grammatik von Kurz §§ 86—230; b) Uebungsbuch von Bauer 103—197; c) Xenoph. Hell. lib. I u. II Cap. 1 u. 2; d) Hom. Jlias IV—VII; e) Hom. Odyssee I u. II (controlierte Privatlektüre): Prof. Huber.

5. Französische Sprache: wöchentl. 2 St.; nach Borels Grammatik wurde die gesammte Formenlehre (§§ 22—91) erklärt und eingeübt und die erste Hälfte von Borels: „Choix de lectures (I Partie)“ übersetzt: Studienlehrer Wurmsee.

6. Mathematik: wöchentl. 4 St.; a) Algebra: Logarithmen und logarithmische Gleichungen; b) Planimetrie; Die regulären Figuren in Verbindung mit dem Kreise;

Messung der Linien, Winkel und Flächen; Auflösung geometrischer Aufgaben; c) Stereometrie: gerade Linien und Ebenen im Raume; Polyeder, Prismen, Pyramiden, Cylinder, Kegel, Kugel; Auflösung stereometrischer Aufgaben: Prof. Piller.

7. Geschichte: wöchentl. 2 St.; a) allgemeine Geschichte nach Pütz von dem Zeitalter der Gracchen bis zum Untergange der Hohenstaufen; b) bayerische Geschichte nach Preger von den ältesten Zeiten bis zur ersten bayerischen Teilung: Prof. Huber.

8. Turnen: wöchentlich 2 St.; Schwierigere Formen der Ordnungsübungen, Uebungen im Reihenkörper. Freiübungen: Schwierige Combinationen, Kniebeuge, Grätsche, Ausfall und Auslage. Straffschritt. 16zeitige Stabübungen. Gerätturnen: Gemischte Sprünge am Pferd, Hocke, Kehre, Flanke, Wende, Hangelübungen an Leiter in verschiedenen Formen, am Reck Auf-, Ab-, Um- und Unterschwünge, Reckspringen, Klettern mit und ohne Kletterschluß, Streck- und Beugestützübungen am Barren. Dauerlauf. Spiele: Turnlehrer Pfeiffer.

I. Gymnasialklasse.

1. Religion: wöchentl. 2 St.; Einleitung; dann die Lehre von Gott, von der Schöpfung und Erlösung, II. Theil, 1—3. Abschnitt des Lehrbuches: Prof. Dr. Schmid.

2. Deutsche Sprache: wöchentl. 2 St.; Lektüre von prosaischen und poetischen Musterstücken, Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten, Bearbeitung von abhandelnden Aufsätzen und Chrien, alles unter steter Bezugnahme auf die Lehren der Stilistik und Poetik: Prof. Bullinger.

3. Lateinische Sprache: wöchentl. 8 St.; Caesar de b. civ. I; Curtius de g. Alex. III, IV und (als kontrolirte Privatlektüre) IX; Ovid. metamorph.: die Nummern I—V incl. XI und XVII in Hutters Anthologie; Stilübungen nach Bauer und Englmann und im Anschlusse an dieselben Wiederholung der lat. Grammatik: Prof. Bullinger.

4. Griechische Sprache: wöchentl. 6 St.; die Casuslehre nach der Grammatik von Kurz §§ 1—86; Uebungsbuch von Bauer 1—112; Xenoph. anab. I u. III; Hom. Odyss. II u. XII: Prof. Bullinger.

5. Französische Sprache: wöchentl. 2 St.; nach Eisenmann's Grammatik (§§ 1—48) wurde die Formenlehre mit Ausnahme der unregelmäßigen Zeitwörter erklärt und eingeübt: Studienlehrer Wurmsee.

6. Mathematik: wöchentl. 4 St.; a) allgemeine Arithmetik: Potenzieren und Radizieren; Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; b) Geometrie: Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren; Lage und Größe gerader Linien in Bezug auf den Kreis: Prof. Piller.

7. Geschichte: wöchentl. 2 St.; die allgemeine Geschichte vom Anfange der historischen Zeit bis auf das Zeitalter der Gracchen nach Pütz I. Theil: Prof. Bullinger.

8. Turnen: wöchentl. 2 St.; gemeinschaftlich mit der II. Gymnasialklasse: Turnlehrer Pfeiffer.

Fünfte Lateinklasse.

1. Religion: wöchentl. 2 St.; das dritte Hauptstück des großen katholischen Katechismus; biblische Geschichte; Abriß der Religionsgeschichte: Prof. Dr. Schmid.

2. Deutsche Sprache: wöchentl. 2 St.; Wiederholung des Lehrstoffes der vierten Klasse nach Englmann's Grammatik; kurz gefaßte Lehre über den Periodenbau; Lehre von der Prosodie und Metrik; Erklärung synonymer Wörter; Lektüre, Analyse und Erklärung ausgewählter Stücke aus Bauers Mustersammlung; freier Vortrag; schriftliche Uebungen: Studienleher Bayer bis Anfang Mai, von da an Assistent Wagner.

3. Lateinische Sprache: wöchentl. 8 St.; Wiederholung der Syntax, Prosodie und Metrik nach Englmann's Grammatik; Uebersetzung der größeren Aufgaben zur Wiederholung der Syntax aus Englmanns Uebungsbuch (Quarta und Tertia); Caesar de bello Gallico lib. III, IV, V (1—24); in Hutters Anthologie aus Ovidius CXV—CXXIII und die Fabeln; Erlernung von Wörterfamilien aus Herolds Vademecum: Studienlehrer Bayer.

4. Griechische Sprache: wöchentl. 6 St.; nach Englmann's Grammatik wurden nach Wiederholung des vorjährigen Lehrstoffes die Verba anomala und die Verba auf μι erklärt und sämmtliche Uebungsstücke aus Bauers Uebungsbuch, §§ 60—97 schriftlich übersetzt und einstudirt. In Dr. Friedleins Lesebuch (von E. Kurz) wurden die §§ 60—96, die äsopischen Fabeln, die Fabeln des Babrius, die Mythen, Plutarchs Cäsar und Lucians Traum und von Xenophone Anabasis das dritte Buch erklärt: Studienlehrer Wurmsee.

5. Mathematik: wöchentl. 4 St.; a) Algebra: direkte und indirekte Operationen der ersten und zweiten Stufe: Zerlegung der Aggregate in Faktoren, Vereinfachung von Quotienten; b) Geometrie: Grundbegriffe, Winkel, Parallelen, Eigenschaften der Dreiecke und Parallelogramme mit Rücksicht auf die Winkel und Seiten: Prof. Piller.

6. Geschichte: wöchentl. 2 St.; die neuere und neueste deutsche Geschichte bis 1871 mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen nach Pütz's Grundriß der allgemeinen und Pregers Abriß der bayerischen Geschichte: Studienlehrer Lang im Wintersemester, Assistent Wagner im Sommersemester.

7. Geographie: wöchentl. 2 St.; das Wissenswerteste aus der mathematischen und physikalischen Geographie, Hydrographie und Orographie der 5 Erdteile, Topographie von Europa: Studienlehrer Eckl.

8. Turnen: wöchentl. 2 St.; Ordnungsübungen; Bildung mehrgliedriger Reihen mit Fortbewegen. Gliederung der Reihe zu einem Reihenkörper während des Umzugs, Freiübungen erschwerter Art. 8 und 16zeitige Stabübungen. Geräthturnen: Sprung auf und über den Bock, Reit- und Hintersprünge am Pferd, Hangeln an Leiter mit verschiedenen Griffen, Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck, Einübung des Beugestützes am Barren. Dauerlauf. Spiele: Turnlehrer Pfeiffer.

Vierte Lateinklasse.

1. Religion: a) katholische: wöchentl. 2 St.; das zweite Hauptstück des Katechismus; biblische Geschichte; Abriß der Religionsgeschichte; Prof. Dr. Schmid. b) protestantische: wöchentl. 2 St.; das 4., 5., 6. Katechismus-Hauptstück nebst erläuternden und

beweisenden Sprüchen; Lieder memoriert; die Stücke der Gottesdienstordnung und die hervorragendsten der in dieselbe sich einfügenden Lieder nach Inhalt und Bedeutung erklärt; biblische Geschichten des neuen Testamentes 180—200 und die Gleichnisse des Herrn nach Buchrucker: Vikar Stahl.

2. Deutsche Sprache: wöchentl. 2 St.; eingehendere Begründung der Formenlehre, zusammenfassende Uebersicht der Satzlehre, Periodenbilder einfacher Art, Wortbildung nach Englmann's Grammatik; Erklärung synonymer Wörter; Lektüre, Analyse und Erklärung ausgewählter Stücke aus Bauers Mustersammlung; freier Vortrag; schriftliche Uebungen: Studienlehrer Bayer bis Anfang Mai, von da an Assistent Wagner.

3. Lateinische Sprache: wöchentl. 8 St.; Englmanns Grammatik §§ 246—355, 358—362, 369—377; Englmann's Uebungsbuch (Quarta und Tertia) Nr. 1—166; aus Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Lysander, Datames, Agesilaus, Timoleon, Hamilkar, Kato: Studienlehrer Lang im Wintersemester, Studienlehrer Bayer im Sommersemester.

4. Griechische Sprache: 6 St.; Englmann's Grammatik §§ 1—69; Bauers Uebungsbuch §§ 1—59, 61; Friedleins Lesebuch §§ 1—59, 61: Studienlehrer Lang im Wintersemester, Assistent Ulsamer im Sommersemester.

5. Arithmetik: wöchentl. 2 St.; Theorie der Verhältnisse und Proportionen, Lösung von praktischen Aufgaben auf dem Wege der Proportion und Schlußfolgerung, Teilung nach proportionierten Teilen, Mischungsrechnungen, Prozentrechnungen: Studienlehrer Eckl.

6. Geschichte: wöchentl. 2 St.; Geschichte der römischen Kaiser und Deutschlands bis Maximilian I. mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte: Studienlehrer Lang im Wintersemester, Assistent Wagner im Sommersemester.

7. Geographie: wöchentl. 2 St.; die außereuropäischen Erdteile in orographischer, hydrographischer und topographischer Beziehung: Studienlehrer Eckl.

8. Kalligraphie: wöchentl. 1 St.; Uebung in der deutschen, lateinischen und griechischen Schrift: Schreiblehrer Steinle.

9. Turnen: wöchentl. 2 St.; Ordnungsübungen: Reihungen mit Schwenkungen, Strafschritt, Freiübungen: Zusammengesetzte Arm- und Beinthätigkeiten. 8zeitige Stabübungen. Gerätturnen: Auf- und Abschwünge am Reck; Streck- und Unterarmstützübungen am Barren, Kehre, Wende, Klettern an 1 und 2 Stangen mit Kletterschluß. Spiele: Turnlehrer Pfeiffer.

Dritte Lateinklasse.

1. Religion: wöchentl. 2 St.; I. Hauptstück des Katechismus; biblische Geschichte: Prof. Dr. Schmid.

2. Deutche Sprache: wöchentl. 3 St.; Satzlehre, Konjunktionen und Interpunktion, Orthographie nach den Regeln und dem Wörterverzeichnis für die bayerischen Schulen; Bildung leichterer Satzgefüge; Erklärung sinnverwandter Wörter; Lektüre, Analyse und

Erklärung ausgewählter Stücke aus Bauers Mustersammlung; freier Vortrag, schriftliche Uebungen; bis Mai Studienlehrer Bayer, von da an Assistent Wagner.

3. Lateinische Sprache; wöchentl. 10 St.; Wiederholung der Formenlehre; die Lehre von der Kongruenz, Kasuslehre, Lehre vom Infinitiv, Gerundium und Supinum nach Englmann's Grammatik; schriftliche und mündliche Uebersetzung sämmtlicher Uebungsstücke in Englmann's deutsch-lat. Uebungsbuche; Uebersetzung und Erklärung der Abschnitte „Römische Geschichte, äsopische Fabeln, Erzählungen, Geschichte der Assyrier, Cyrus, aus der griechischen Geschichte" in Englmann's lateinischem Lesebuche; Erklärung und Memorirung sämmtlicher Wörterfamilien in Herolds Vademecum bis pag. 96: Studienlehrer Steinberger.

4. Arithmetik: wöchentl. 3 St.; Repetition der Theorie der Dezimalbrüche und der gemeinen Brüche; Einübung derselben in praktischen Aufgaben auf dem Wege der Schlußfolgerung in einfacher und zusammengesetzter Proportionalität; Prozentrechnungen: Studienlehrer Eckl.

5. Geschichte: wöchentl. 2 St.; die anziehendsten Sagen des klassischen Altertums; übersichtliche Darstellung der Geschichte der Griechen und Römer bis auf Augustus nach Pütz's Grundriß: Studienlehrer Lang bis Mai, von da an Assistent Wagner.

6. Geographie: wöchentl. 2 St.; nach der Repetition Deutschlands die übrigen europäischen Staaten in hydrographischer, orographischer und topographischer Beziehung: Studienlehrer Eckl.

7. Kalligraphie: wöchentl. 2 St.; deutsche, lateinische und griechische Schrift: Schreiblehrer Steinle.

8. Turnen: wöchentl. 2 St.; Ordnungsübungen: Reihungen zu Vieren, Schwenkungen mit und ohne Fassung. Dauerlauf. Freiübungen: Grätschen, Ausfall, Auslage, Kniebeuge; 4 und 8zeitige Stabübungen. Gerätübungen: Hangübungen am Reck und an Stange, Streck- und Unterarm-Stützübungen am Barren, Hoch- und Weitsprung. Spiele: Turnlehrer Pfeiffer.

Zweite Lateinklasse, Abteilung A.

1. Religion: a) katholische: wöchentl. 2 St.; II. Hauptstück des Katechismus; biblische Geschichte: Prof. Dr. Schmid. b) protestantische: wöchentlich 2 St.; gemeinschaftlich mit der IV. und I. Lateinklasse: Vikar Stahl.

2. Deutsche Sprache: wöchentl. 3 St.; Lehre von den Satzteilen; der einfache, zusammengezogene und zusammengesetzte Satz; Präpositionen; Lehre von den Konjunktionen und der Interpunktion; Ableitung der Wörter; Orthographie nach den Regeln und Wörterverzeichnis für bayerische Schulen. Lektüre, Analyse und Erklärung ausgewählter Stücke aus Miller's deutschem Lesebuche; freier Vortrag; schriftliche Uebungen: Assistent Wagner.

3. Lateinische Sprache: wöchentl. 10 St.; Englmann's Grammatik §§ 1 bis 150; sämmtliche Uebungsstücke in Englmann's Uebungsbuch für die 2. Lateinklasse; aus Englmanns lat. Lesebuche für die 2. und 3. Lateinklasse der Stücke 1—114 (zur Einü lung

der Formenlehre) mit den eingefügten Erzählungen; die Aesopischen Fabeln 1—15; Erlernung von Wörterfamilien aus Herold's Vade mecum: Assistent Ulsamer.

4. Arithmetik: wöchentl. 3 St.; das Dezimalsystem in ganzen Zahlen und Dezimalbrüchen; die 4 Grundrechnungsoperationen mit ganzen Zahlen, die gemeinen Brüche, praktische Aufgaben nach Hutters Aufgabensammlung: Studienlehrer Eckl.

5. Geographie: wöchentl. 2 St.; Repetition Bayerns; die übrigen Länder des deutschen Reiches, das zisleithanische Oesterreich und die Schweiz in oro-, hydro- und topographischen Beziehung mit gelegenheitlicher Einstreuung von Begriffen aus der physikalischen Geographie: Assistent Ulsamer.

6. Kalligraphie: wöchentl. 3 St.; Uebung in der deutschen und lateinischen Currentschrift: Schreiblehrer Steinle.

7. Turnen: wöchentlich 2 St.; Ordnungsübungen: Drehungen, Wendungen, Zweier und Dreier, Reihungen, gebundene Schwenkungen, Umzüge. Freiübungen: Leichte und einfach variirte Uebungen der unteren und oberen Extremitäten, 4zeitige Stabübungen. Gerätturnen: Leichte Hang- und Stützübungen. Spiele: Turnlehrer Pfeiffer.

Zweite Lateinklasse, Abteilung B.

1. Religion: a) katholische: wöchentlich 2 Stunden; II. Hauptstück des Katechismus; biblische Geschichte: Prof. Dr. Schmid. b) protestantische: wöchentl. 2 St.; das 4., 5. und 6. Hauptstück des Katechismus nebst erläuternden Sprüchen; Lieder memorirt; die Stücke der Gottesdienstordnung, biblische Geschichten des neuen Testaments 180—200; die Gleichnisse des Herrn nach Buchrucker: Stahl, ständiger Vikar.

2. Deutsche Sprache: wöchentlich 3 Stunden; Satzteile; der einfache, zusammengezogene und zusammengesetzte Satz; Präpositionen; Lehre von den Konjunktionen und der Interpunktion, Ableitung der Wörter, neueste Orthographie, Lektüre, Analyse und Erklärung ausgewählter Stücke aus Miller's deutschem Lesebuch; freier Vortrag; schriftliche Uebungen: Studienlehrer Bayer, seit 4. Mai Assistent Wagner.

3. Lateinische Sprache: wöchentl. 10 St.; Englmann's Grammatik §§ 1—150; sämmtliche Uebungsstücke in Englmann's Uebungsbuche zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische; aus Englmann's lateinischem Lesebuche die Stücke 1—114; Erlernung von Wörterfamilien aus Herold's Vade mecum: Assistent Ulsamer, seit 15. Januar Assistent Kunz.

4. Arithmetik: wöchentl. 3 Stunden; das Dezimalsystem in ganzen Zahlen und Dezimalbrüchen, die 4 Grundrechnungsoperationen mit ganzen Zahlen, die gemeinen Brüche, praktische Aufgaben nach Hutter's Aufgabensammlung: Studienlehrer Eckl.

5. Geographie: wöchentl. 2 St.; Repetition Bayerns, die übrigen Länder des deutschen Reiches, Deutsch-Oesterreich und die Schweiz in oro-, hydro- und topographischer Beziehung: Assistent Ulsamer, seit 4. Mai Assistent Kunz.

6. Kalligraphie: wöchentl. 3 St.; Uebung in der deutschen und lateinischen Currentschrift: Schreiblehrer Steinle.

7. Turnen: wöchentl. 2 St. Wie in der II. Lateinklasse Abt. A: Turnlehrer Pfeiffer.

Erste Lateinklasse.

1. Religion: a) katholische: wöchentlich 2 St.; I. Hauptstück des Katechismus; biblische Geschichte: Prof. Dr. Schmid. b) protestantische: analog dem Lehrstoffe der IV. Klasse: Vikar Stahl.

2. Deutsche Sprache: wöchentl. 6 St.; Unterscheidung der Redeteile, Flexion der Nomina und Verba, Komparation der Adjektiva und Adverbien, Rektion der Präpositionen; zahlreiche orthographische Uebungen nach „Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch an den bayerischen Schulen"; Analyse prosaischer Stücke, sowie Memorirung und Vortrag ausgewählter Gedichte in Millers deutschem Lehrbuche; mündliche und schriftliche Nacherzählungen: Studienlehrer Steinberger.

3. Lateinische Sprache: wöchentl. 7 St.; die regelmäßige Deklination des Substantivs und Adjektivs nebst den Genusregeln und der Komparation; das Verbum sum und seine Komposita; die erste Konjugation mit Einschluß des Deponens; die Grund- und Ordnungszahlen bis mille; die Präpositionen; die Personal- und Possessivpronomina nebst hic und ille nach Englmann's Elementarbuch, in welchem sämmtliche Uebungsstücke schriftlich und mündlich übersetzt wurden: Assistent Kunz.

4. Arithmetik: wöchentl. 3 St.; das Dezimalsystem in den ganzen Zahlen, die 4 Grundrechnungsoperationen mit benannten und unbenannten Zahlen, praktische Aufgaben nach Hutter's Sammlung von arithmetischen Aufgaben: Studienlehrer Eckl.

5. Geographie: wöchentl. 2 St.; Oro-, Hydro- und Topographie von Bayern, Oro- und Hydrographie von Europa, kurz gefaßte Darstellung der Erdgestalt und Erdoberfläche: Assistent Ulsamer.

6. Kalligraphie: wöchentl. 3 St.; Uebungen in der deutschen und lateinischen Schrift: Schreiblehrer Steinle.

7. Turnen: wöchentl. 2 St.; Ordnungsübungen: Bilden, Oeffnen und Schließen der Reihe, Drehungen, Reihungen erster Art, einfache Schrittarten; Freiübungen: einfache Arm- und Brustthätigkeiten in leichten Verbindungen, Vorübungen zum regelrechten Sprung; Gerätübungen: Hang an Leiter, Reck und Stange, Streckstütz und Schwingen im Barren. Spiele: Turnlehrer Pfeiffer.

C. Unterricht in den außerordentlichen Lehrfächern.

1. Hebräische Sprache.

I. Curs. Grundregeln für die Formenbildung. Formenlehre mit Ausnahme der schwachen Verba. Lectüre und Analyse der einschlägigen Uebungsstücke. Nach der hebräischen Grammatik von Vosen, neu bearbeitet von Kaub.

Der Unterricht begann nach Neujahr und wurde von 16 Schülern besucht.

Ein zweiter Curs konnte nicht gebildet werden, da im vorigen Schuljahre der hebräische Unterricht ausgefallen war.

2. Stenographie.

Der Unterricht in der Stenographie, an welchem sich 12 Schüler der ersten Gymnasialklasse und 25 Schüler der 5. Lateinklasse beteiligten, wurde in 2 Abteilungen zu je 2 Wochenstunden erteilt.

Der Anfangscurs zählte 27 Schüler. Durchgenommen wurde die erste und zweite Abteilung des Systems nach Gratzmüller's Lehrbuch; Uebungen im Schreiben und Lesen unter Benützung der Landshuter Monatsblätter und des Lesebuches von Karl Maier in Würzburg.

Im Fortbildungscurs, welchen 10 Schüler besuchten, wurde die dritte Abteilung des Systems nach Gratzmüller's Lehrbuch gelehrt und praktisch eingeübt. Studienlehrer Wurmsee.

3. Zeichnen.

Der Zeichenunterricht, an welchem 11 Gymnasial- und 70 Lateinschüler teilnahmen, wurde in drei Abteilungen zu je 2 Wochenstunden erteilt und umfaßte: Figuren-, Kopf- und Ornamentenzeichnen; dann geometrisches u. projektives Zeichnen. Zeichenlehrer Steinle.

4. Musik.

A. Musikchor der Studienkirche.

Die Abteilung der Musikschüler, welche den Musikchor der Studienkirche und die musikalischen Produktionen der Anstalt besorgte, zählte 57 Sänger und Instrumentalisten. Dieselben wurden in wöchentlich einer Stunde unterrichtet, jedoch auch zu außerordentlichen Proben herangezogen.

Bei den sonn- und festtäglichen Studiengottesdiensten kamen außer den dem Graduale Romanum entnommenen Choralgesängen zur Aufführung: Messen von Gabrieli („Missa brevis"), Greith („Missa rolemnis"), Haller (Requiem und Missa VII.), Hasler (Missa „Dixit Maria"), Kaim („Jesu redemptor" u. „S. Anna"), Krawutschke („In h. s. Nominis Jesu"), Oberhoffer (F-dnr), Schaller („Ad. dulc. Cor. Jesu"), Schweitzer (C-dur u. Johannes-Messe), Stehle (Jubiläumsmesse), Viadana („Missa sine nomine"), Witt (Raphaelsmesse); Vesperpsalmen nach den vorgeschriebenen Kirchentönen mit Falsibordoni von Cima, Molitor, Viadana, Witt und anderen Meistern; Litaneien von Ett, Stabile; Miserere's von Palestrina, Zachariis; Te Deum von Kaim, Haller; Offertorien, Hymnen und Antiphonen von Aichinger, Aiblinger, Barraga, Croce, Deigendesch, Ett, Frei, Giulini, Kaim, Keller, Koenen, Mettenleiter, Palestrina, Piel, Schaller, Schmid, Vittoria, Witt und anderen Meistern.

Bei den Schulfeierlichkeiten kamen außer mehreren kleineren folgende größere Tonwerke zur Aufführung: Symphonie Nr. 12 für großes Orchester von J. Haydn, und der II. Teil der „Schöpfung" von J. Haydn.

B. Musik-Unterricht.

a) Gesang-Unterricht.

Außer der schon erwähnten Unterrichtsstunde für Chormusiker wurden wöchentlich noch 4 Stunden auf den Unterricht der übrigen Gesangschüler in 2 Abteilungen verwendet. Die erste Abteilung, welche 58 Anfänger zählte, übte sich nach Erlernung der Anfangsgründe in leichten ein- und zweistimmigen Liedern aus dem Diöcesan-Gesangbuche und aus der Liedersammlung von Hama; in der zweiten Abteilung, welche 84 Schüler zählte, wurde der Unterricht nach Wälder's Gesangschule und Hama's Liedersammlung stufenweise fortgesetzt: Gesanglehrer u. Chorregent Ahle.

b) Instrumental-Musikunterricht

wurde in wöchentlich 13 Stunden an 126 Schüler in 13 Abteilungen erteilt, von denen jede wöchentlich eine Unterrichtsstunde erhielt.

Im Violinspiel, woran sich 74 Schüler beteiligten, wurden die Anfänger im I. Teile, die Geübteren im II. und III. Teile in Tischler's Violinschule, sowie noch in Duetten von Pleyel, Viotti, Mazas und Mozart unterrichtet.

Im Viola- und Violonspiel wurden 10 Schüler unterrichtet.

In den Blaseinstrumenten, als Flöte und Clarinette, wurden 28 Schüler unterrichtet.

Die unteren Abteilungen erhielten Unterricht in den Anfangsgründen von Gebauer, Wunderlich und Hugot, die höheren in Duetten, Trios und Quartetten von verschiedenen Meistern.

Im Streichquartett beteiligten sich 14 Schüler und wurden Compositionen von Haydn, Mozart, Beethoven und noch anderen guten Meistern eingeübt. Musiklehrer Veith.

5. Schwimmunterricht.

Zu Schwimmübungen war den Schülern in der kgl. Militärschwimmschule unter Leitung des Herrn Lieutenants v. Mann Gelegenheit gegeben. Es beteiligten sich an denselben 304 Schüler in sechs Abteilungen, von denen jede aus geübten Schwimmern, minder geübten Schwimmern und Anfängern bestand. Für die Bereitwilligkeit, mit welcher das k. Regimentskommando den Wünschen des k. Rektorates entgegen kam, wird hiemit der geziemende Dank ausgesprochen.

D. Verzeichniß der Schüler in den einzelnen Klass

Vierte oder Obergymnasialklasse.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 23; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 23

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Alter Jahr	Alter Monat	Geburtsort.	Confession.	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
1	Fügenschuh Joseph	20	2	Oberdorf	kath.	Nagelschmied	Oberdorf
2	Gallenmüller Ludwig	20	8	Fristingen	"	Söldner	Fristingen
3	Gramm Karl Ludwig	21	9	Neumünster	"	k. Förster †	Augsburg
4	Grießmayr Alois	20	5	Zusamzell	"	Lehrer †	Oberschöneberg
5	Gschrey Felix	18	9	Sulzdorf	"	Pedell	Dillingen
6	Hartmann Joseph	20	4	Wald	"	Gastgeber †	Wald
7	Hauser Joseph	22	4	Deimhausen	"	Oekonom	Deimhausen
8	Heigel Georg	21	3	Mödingen	"	Söldner	Mödingen
9	Herb Otto	21	9	Pöttmes	"	Lehrer	Pöttmes
10	Komposch Joseph	21	—	Dattenhausen	"	Oekonom	Dattenhausen
11	Kreß Franz	22	3	Dinkelsbühl	"	Spenglermeister †	Dinkelsbühl
12	Mack Max	19	7	Dillingen	"	Steinmetzmeister	Dillingen
13	Mairhofer Bernhard	20	—	Oberdießen	"	Lehrer †	Oberdießen
14	Münch Friedrich	20	2	Wallerstein	"	Schäfer	Wallerstein
15	Renz Franz	19	10	Altenstadt	"	Färbermeister	Altenstadt
16	Rieger Karl	19	6	Obergriesbach	"	Lehrer	Obergriesbach
17	Schilling Anton	21	1	Langwaid	"	Söldner †	Langwaid
18	Schnitzer Joseph	21	2	Lauingen	"	Schäfflermeister	Lauingen
19	Schöffel Joseph	20	4	Waldstetten	"	Schuhmachermeister	Waldstetten
20	Seeberger Xaver	19	10	Martinszell	"	Bahnwärter	Weißensberg
21	Segl Franz	21	—	München	"	Oberinsp. d. b. Hagelv.	München
22	Vogg Ludwig	20	11	Zusmarshausen	"	Gerichtsvollz.-Geh. †	Zusmarshausen
23	Zink Joseph	21	7	Gundelfingen	"	Bahnbote	Gundelfingen

Dritte Gymnasialklasse.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 16; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 16.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Alter Jahr	Alter Monat	Geburtsort.	Confession.	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
1	Bestle Eugen	19	1	Höchstädt	kath.	Commissionär	Höchstädt
2	Bronnenmayr Joseph	18	7	Wallenhausen	"	Söldner	Wallenhausen
3	Bucher Konrad	18	6	Kellmünz	"	Oekonom	Kellmünz
4	Flachs Eduard	18	2	Horgaukreuth	"	k. Förster	Unterroth
5	Gerhauser Michael	20	2	Hohenwarth O.-B.	"	Säcklermeister	Pfaffenhofen O.-B.
6	Hartmann Johann	19	—	Donaualtheim	"	Oekonom	Donaualtheim
7	Heinrich Joseph	20	10	Legau	"	Packmeister	Donauwörth
8	Herrling Martin	20	10	Utzmemmingen K. W.	"	Oekonom	Utzmemmingen
9	Herzog Ignaz	18	5	Krumbach	"	Büchsenmacher	Krumbach
10	Hörmann Ignaz	18	6	Illertissen	"	Spitalverwalter	Dinkelscherben
11	Inhofer Mathias	18	9	Wullenstetten	"	Drechslermeister	Wullenstetten
12	Knoll Michael	19	10	Schwabmünchen	"	Oekonom †	Schwabmünchen
13	Riedermayr Michael	19	—	Alberzell O.-B.	"	Ziegeleiarbeiter †	Alberzell
14	Ringmeir Franz	18	—	Hohenfurch O.-B.	"	Bäckermeister	Hohenfurch
15	Schmid Cölestin	18	11	Obergünzburg	"	Kaufmann	Obergünzburg
16	Sedelmayr Joseph	18	5	Oberreichenbach	"	Lehrer †	Oberreichenbach.

Anmerkung: Ringmeier war 3 Monate lang durch Krankheit am Schulbesuche verhindert.

Zweite Gymnasialklasse.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 16; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 15.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Alter Jahr	Alter Monat	Geburtsort.	Confession	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
1	Bosch Johann	18	3	Mertingen	kath.	Söldner	Mertingen
2	Brigel Xaver	17	7	Dillingen	"	Schreinermeister	Dillingen
3	Diethei Johann	20	6	Reimlingen	"	Söldner †	Reimlingen
4	Finkl Joseph	16	11	Aichach O.-B.	"	Gastwirt †	Osterzhausen
5	Götzel Maximus	18	7	Augsburg	"	Zimmermann †	Augsburg
6	Holzapfel Xaver	17	5	Dillingen	"	k. pens. Assistenzarzt †	Dillingen
7	Nenning Benvenutus	18	1	Waldstetten	"	Schneidermeister	Waldstetten
8	Oehler Alois	18	10	Oberroth	"	Söldner	Oberroth
9	Reim Johann	18	8	Affalterbach O.-B.	"	Gastwirt	Affalterbach
10	Rohrhirsch Joseph	18	10	Schleebuch	"	Söldner	Schleebuch
11	Schmid Ignaz	18	1	Krumbach	"	Taglöhner	Krumbach
12	Schorer Joseph	19	—	Scherstetten	"	Oekonom	Scherstetten
13	Schwarz Joseph	18	2	Friedberg O.-B.	"	Verifikator	Donauwörth
14	Wengenmayr Florian	17	3	Dillingen	"	Tapezierer †	Dillingen
15	Wiedemann Johann	19	4	Dattenhausen	"	Oekonom	Dattenhausen

Anmerkung 1. Iberl Ferdinand trat am Schlusse des I. Semesters aus.

" 2. Holzapfel Xaver war durch Krankheit 10 Wochen lang vom Schulbesuche abgehalten.

Erste Gymnasialklasse.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 22; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 21.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Alter Jahr	Alter Monat	Geburtsort.	Confession	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
1	Auth Karl	17	11	Ingolstadt	kath.	k. Bez.-Geometer †	Würzburg
2	Batscheider Georg	17	6	Memmingen	"	Taglöhner	Memmingen
3	Böck Georg	18	3	Holzhausen, O.-B.	"	Wagnermeister	Holzhausen
4	Hellmair Georg	16	—	Starnberg, O.-B.	"	Schreinermeister	Starnberg
5	Hitzler Oswald	17	3	Auchsesheim	"	Gastwirt	Augsburg
6	Hoy Andreas	17	2	Oberhausen, O.-B.	"	Söldner †	Oberhausen
7	Hutter Franz	15	2	Kempten	"	k. Oberstlieutenant u. Landwehr-Bezirks-Commandeur	Dillingen
8	Laible Anton	17	8	Burgau	"	Schuhmacher †	Burgau
9	Lauerbach Max	14	9	Haßfurt, U.-Fr.	"	k. Post- u. Bahnexped.	Höchstädt
10	Lehmann Joseph	17	7	Sontheim	"	Schuhmacher †	Sontheim
11	Mayer Max	14	9	Dinkelsbühl, M.-F.	"	Pinselfabrikant	Dinkelsbühl
12	Mühlich Franz	18	1	Eltmann, U.-Fr.	"	k. Forstmeister	Eltmann
13	v. Peßl Franz	15	—	Amberg, O.-Pf.	"	k. Lyceal-Rektor	Dillingen
14	Sauter Johann	16	5	Lindau	"	k. Schiffskapitän †	Lindau
15	Sauter Joseph	15	7	Beuren	"	Metzgermeister	Beuren
16	Schäffler Johann	17	4	Schongau, O.-B.	"	Spenglermeister	Schongau
17	Schweiger Johann	17	6	Hohenried, "	"	Oekonom	Hohenried
18	Seitz Stephan	17	8	Wengenhausen	"	Oekonom	Wengenhausen
19	Walser Ludwig	18	3	Kaufbeuren	"	Schreinermeister †	Kaufbeuren
20	Walser Max	16	5	"	"	Schreinermeister †	"
21	Wiedenmann Joseph	17	9	Günzburg	"	Maurer	Günzburg

Anmerkung. Auth Karl trat am 10. Dezember, Mühlich Franz mit Beginn des zweiten Semesters ein; ausgetreten ist am Schlusse des ersten Semesters Kirschenhofer Adalbert.

Fünfte Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 28; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 27.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Alter Jahr	Alter Monat	Geburtsort.	Confession	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
1	Baumgartner Matthias	15	6	Schretzheim	kath.	Oekonom	Schretzheim
2	Behringer Michael	17	4	Bachhagel	"	Privatier	Dillingen
3	Beilhack Arnold	16	—	Sonthofen	"	Hütten- u. Maschinen-Ingenieur	Rosenheim
4	Bogner Rudolf	17	7	Dillingen	"	Bürgermeister	Dillingen
5	Durner Lorenz	17	5	Hohenwart, O.-B.	"	Zimmermann	Hohenwart
6	Edelmann Xaver	16	8	Illertissen	"	Bahnmeister †	Illertissen
7	Fröhlich Ludwig	17	4	Wald	"	Oekonom †	Wald
8	Geiger Jos. Anton	16	10	Bodelsberg	"	Oekonom	Bodelsberg
9	Greck Heinrich	17	2	Fristingen	"	Oekonom †	Fristingen
10	Hirschnagl Max	16	10	Friedberg, O.-B.	"	Krämer	Hörzhausen
11	Hörtensteiner Franz	16	6	Fischach	"	Glasermeister	Fischach
12	Kiederle Adalbert	17	11	Zaisertshofen	"	Söldner	Zaisertshofen
13	Linder Anton	15	6	Mörslingen	"	Söldner	Mörslingen
14	Lohner Michael	16	6	Inchenhofen, O.-B.	"	Oekonom	Inchenhofen
15	Miller Joseph	16	8	Leinheim	"	Oekonom	Leinheim
16	Neumayer Anton	14	10	Günzburg	"	Kleiderhändler	Günzburg
17	Riedler Franz Joseph	16	10	Hirschzell	"	Schmiedmeister †	Hirschzell
18	Rothmayr Joseph	15	6	Günzburg	"	Obsthändler	Günzburg
19	Schnelle Michael	17	6	Dillingen	"	Heubinder	Dillingen
20	Schreiegg Joseph	17	5	Scherstetten	"	Söldner	Scherstetten
21	Schwarz Wilhelm	18	—	Wallerstein	"	fürstl. Schloßwart	Wallerstein
22	Silbermann Joseph	17	—	Konstein, M.-Fr.	"	Glasmacher	Konstein
23	Staudenmaier Ludwig	15	6	Krumbach	"	Taglöhner	Krumbach
24	Strauß Alois	16	5	Hainsfarth	"	Söldner	Hainsfarth
25	Stümpfle Rudolf	17	4	Wallerstein	"	p. fürstl. Aktuar	Wallerstein
26	Weiher Matthias	17	4	Riedhof, O.-B.	"	Oekonom	Riedhof
27	Zillenbiller Xaver	17	7	Fellheim	"	Schreiner	Memmingen

Anmerkung. Augustin Stark trat am Schlusse des ersten Semesters aus. — Durch Krankheit wurden vom Schulbesuche abgehalten: Michael Behringer vom 15. Januar bis Anfang Juni und Matthias Weiher fast das ganze Schuljahr hindurch.

Vierte Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 41; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 38.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Alter Jahr	Alter Monat	Geburtsort.	Confession	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
1	Achberger Georg	15	9	Bösenreutin	kath.	Buchhalter	Lindau
2	Atzberger Ludwig	14	11	Hohenpeissenberg, OB.	„	Lehrer	Moorenweis, O.-B.
3	Basch Joseph	16	5	Böhringen	„	Fabrikarbeiter	Böhringen
4	Becker Karl	15	5	Augsburg	„	Bahnwärter †	Kaufbeuren
5	Brinz Richard	15	4	Buch	„	Gold- u. Silberarb. †	Buch
6	Bucher Melchior	14	10	Winterrieden	„	Oekonom	Winterrieden
7	Drexel Andreas	14	8	Kleinkemnath	„	Lehrer	Hirschzell
8	Dußler Oskar	16	11	München	„	Kupferschmied †	Wasserburg
9	Eisenberger Joseph	14	6	Dinkelshausen	„	Söldner	Dinkelshausen
10	Ernst Alban	15	10	Nördlingen	„	Wechselwärter	Nördlingen
11	Finsterwalder Georg	17	4	Rindelsdorf, O.-B.	„	Bauer	Rindelsdorf
12	Gleich Johann	15	8	Gabelbach	„	Söldner	Gabelbach
13	Götz Johann	17	7	Scheppach	„	Söldner	Scheppach
14	Graf Matthias	14	3	Sölb, O.-B.	„	Söldner	Sölb
15	Hartmann Joseph	16	4	Donaualtheim	„	Oekonom	Donaualtheim
16	Haun Georg	14	5	Darmstadt, Grh. Hessen	„	Zinngießer †	Krumbach
17	Huber Karl	16	2	Dornbirn, Tirol	„	Maurerpalier †	Dornbirn
18	Jochum Otto	15	3	Irrsee	„	Lehrer	Boos
19	Kaiser Oswald	17	1	Dillingen	„	Oekonom	Dillingen
20	Knoll Georg	15	4	Vorderschellenbach	„	Söldner †	Vorderschellenbach
21	Koch Franz Joseph	14	9	Mutten	„	Privatier	Oberthalhofen
22	Leberle Andreas	15	8	Marktoffingen	„	Oekonom	Marktoffingen
23	Lutz Sylvester	15	7	Hafenhofen	„	Söldner	Hafenhofen
24	Mayer Xaver	15	—	Trunkelsberg	„	Zimmermann	Trunkelsberg
25	Meyer Joseph	16	1	Munzingen	„	Oekonom	Munzingen
26	Pfister Karl	13	1	Hanau	prot.	Kaufmann	Dillingen
27	Resl Gottfried	15	5	Bichl	kath.	Zimmermann †	Bichl
28	Reßle Anton	15	6	Frankau	„	Schreinermeister	Frankau
29	Scherer Ernst	15	1	Dinkelscherben	„	Apotheker	Dillingen
30	Schimpfle Matthias	14	6	Gessertshausen	„	Bierbrauer	Gessertshausen
31	Schmidt Leopold	16	—	Wilburgstetten	„	Steinmetz	Wilburgstetten
32	Schnatterer Martin	15	6	Schlingen	„	Maurermeister	Schlingen
33	Schön Anton	16	5	Obermedlingen	„	Oekonom	Obermedlingen
34	Schwendler Max	14	6	Deggendorf, N.-B.	„	k. Oberamtsrichter	Dillingen
35	Spindler Andreas	16	6	Schongau, O.B.	„	Maurer	Schongau
36	Weber Peter	15	3	Margertshausen	„	Söldner	Margertshausen
37	Weishaupt Matthäus	17	6	Jettingen	„	Schuhmachermeister	Jettingen
38	Wille Joseph	14	4	Dillingen	„	Schuhmachermeister	Dillingen

Anmerkung. Hermann Kirschenhofer und Klemens Mengele traten am Schlusse des ersten Semesters aus. — Friedr. Wilhelm Albrecht trat am 29. Januar ein und am 10. Mai wieder aus.

Dritte Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 59; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 57.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Alter Jahr	Alter Monat	Geburtsort.	Confession	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
1	Baumgartner Leo	13	—	Weilheim	kath.	Müller	Rosenheim
2	Berchtenbreiter Anton	14	9	Wortelstetten	"	Söldner	Wortelstetten
3	Breunig Longinus	14	9	Röllfeld, U.-F.	"	Spulmeister	Augsburg
4	Buchner Michael	15	7	Biburg, O.-B.	"	Taglöhner †	Biburg
5	Danner Hubert	14	5	Göggingen	"	Privatier	Dillingen
6	Dormaier Alexius	15	1	Edelstetten	"	Polizeisoldat †	Augsburg
7	Eberle Josef	14	5	Memmingerberg	"	Oekonom	Heimertingen
8	Eggelkraut v. August	12	5	Ansbach	"	k. Rentbeamter	Dillingen
9	Egger Xaver	14	3	Jettingen	"	Färber	Jettingen
10	Engstle Josef	14	10	Fischach	"	Söldner	Fischach
11	Fischer Franz Xaver	13	8	Lengenwang	"	Müller	Seeg
12	Freundl Johann	14	2	Pfaffenhofen	"	Maurer	Pfaffenhofen
13	Friedl Lorenz	15	6	Pfronten	"	Bäcker	Pfronten
14	Funk Josef	14	7	Stätzling	"	Taglöhner	Deimhausen O.-B.
15	Galster Josef	15	7	Meßhofen	"	Oekonom	Meßhofen
16	Geiger Georg	14	2	Apfeldorf	"	Schneidermeister	Apfeldorf
17	Gerheuser Ludwig	13	3	Salgen	"	Lehrer	Ruppertszell O.-B.
18	Haeckel Josef	14	4	Daitingen	"	Söldner	Daiting
19	Hebel Benedikt	15	4	Westerheim	"	Oekonom	Westerheim
20	Helmer Josef	14	7	Füssen	"	Brunnenmeister †	Füssen
21	Hirner Ferdinand	12	—	München	"	k. Rentbeamter	Höchstädt
22	Hörmann Georg	15	5	Dillingen	"	Metzgermeister	Dillingen
23	Holzapfel Gustav	13	2	Dillingen	"	k. Bataillonsarzt †	Dillingen
24	Holzbock Markus	13	10	Freihalden	"	Gastwirt	Freihalden
25	Kast Matthäus	14	10	Beuren	"	Söldner †	Beuren
26	Kaufmann Franz	15	1	Hindelang	"	Oekonom	Hindelang
27	Klein Anselm	14	3	Ichenhausen	"	Siebmacher	Mindelheim
28	Klopfer Xaver	14	—	Tapfheim	"	Oekonom †	Tapfheim
29	Magon Anselm	14	3	Laufen	"	Bäcker †	Laufen
30	Maiershofer Johann	14	7	Riedlingen	"	Oekonom	Riedlingen
31	Maisch Franz	14	1	Burgau	"	Seifensieder	Burgau
32	Mayer Karl	14	6	Dillingen	"	Pfarrmeßner	Dillingen
33	Mayer Ludwig	14	10	Kleinaitingen	"	Lehrer †	Thalkirchdorf
34	Mayr Emil	14	1	Schwabhausen, O.-B.	"	prakt. Arzt	Hohenwart O.-B.
35	Merk Johann	16	6	Gabelbach	"	Söldner †	Gabelbach
36	Mielinger Xaver	15	4	Dillingen	"	Photograph	Dillingen
37	Riegel Georg	15	3	Schäfftall	"	Oekonom †	Schäfftall
38	Ruf Andreas	14	5	Gundelfingen	"	Weber †	Gundelfingen
39	Saur Anton	15	6	Höchstädt	"	Oekonom	Höchstädt
40	Schmid Anton	16	5	Pessenburkheim, O.-B.	"	Söldner	Pessenburgheim
41	Schmid Julius	14	1	Tapfheim	"	Oekonom	Tapfheim
42	Schmid Rupert	13	4	Altenstadt	"	Oekonom	Altenstadt
43	Sieber Josef	14	6	Gremheim	"	Oekonom	Gremheim
44	Sonntag Eduard	15	3	Breitenthal	"	Oekonom	Breitenthal
45	Steidle Anton	13	8	Binswangen	"	Goldarbeiter †	Binswangen
46	Stenger Franz	14	—	Dürrwangen, U.-F.	"	Drechsler	Oettingen
47	Thalhofer Xaver	13	—	Dillingen	"	Oekonom	Dillingen
48	Thoma Ferdinand	14	10	Wollmetshofen	"	Krämer	Wollmetshofen
49	Thoma Johann	16	—	Tafertshofen	"	Weber	Tafertshofen
50	Veit Josef	15	5	Murnau	"	Schneidermeister †	Murnau
51	Waibel Jakob	14	8	Sterklis	"	Oekonom	Sterklis

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Alter Jahr	Alter Monat	Geburtsort.	Confession	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
52	Weber Wendelin	15	2	Irsee	kath.	Schmied	Irsee
53	Weckerle Josef	13	10	Jettingen	"	Kürschner	Jettingen
54	Witzigmann Johann	13	9	Nesselwang	"	Oekonom	Nesselwang
55	Wörner Xaver	14	10	Ziertheim	"	Schuhmacher	Ziertheim
56	Zeiler Alois	12	3	Dillingen	"	Conditor	Dillingen
57	Zunhammer August	12	11	Dillingen	"	Schreinermeister	Dillingen

Anmerkung. Ausgetreten sind: Dressel Joh. B. am Schlusse des I. Semesters, u. Riggl Karl am 6. Juli. Baumgartner, Holzbock, Riegel u. Zunhammer waren durch Krankheit mehrere Wochen vom Besuche des Unterrichtes abgehalten.

Zweite Klasse der Lateinschule, Abteilung A.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 40; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 39.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Alter Jahr	Alter Monat	Geburtsort.	Confession	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
1	Artmann Joseph	1	2	Zöschlingsweiler	kath.	Hausmeister	Zöschlingsweiler
2	Baumgärtner Joseph	12	3	Krumbach	"	Metzger	Krumbach
3	Bergold Bernard	12	4	Cundelsdorf, O.-Fr.	"	k. Bahnexpeditor	Dillingen
4	Breher Johann	12	8	Steinbach	"	Schmied †	Steinbach
5	Durchschein Frz. Xaver	14	4	Weißenhorn	"	Kaufmann	Weißenhorn
6	Ebner Johann	13	5	Waldstetten	"	Oekonom	Waldstetten
7	Färber Georg	13	11	Pichl, O.-B.	"	Schuhmacher	Pichl
8	Gastl Leonhard	14	7	Töding, O.-B.	"	Bauer	Töding
9	Haupt Benedikt	13	8	Gansheim	"	Lehrer	Frauenstetten
10	Held Rudolf	11	7	Peterswörth	"	Lehrer u. Chorregent	Gundelfingen
11	Hengge Max	12	3	Donauwörth	"	Gastwirt	Donauwörth
12	Herele Ruppert	14	3	Schwabmünchen	"	Distriktstierarzt	Schwabmünchen
13	Hofner Michael	11	10	Diessen, O.-B.	"	Müller †	Diessen
14	Katheininger Alois	13	7	Klosterbeuren	"	Schuhmacher	Klosterbeuren
15	Kobell Johann	13	6	Gumpenweiler	"	Metzger	Hurloch, O.-B.
16	Kolb Joseph	14	5	Dattenhausen	"	Oekonom	Dattenhausen
17	Kreuzer Joseph	15	5	Oberbeuren	"	Schreiner	Oberbeuren
18	Litzel Johann	12	7	Fleinhausen	"	Oekonom	Fleinhausen
19	Martin Johann	13	6	Asbach	"	Oekonom †	Asbach
20	Mayrshofer Martin	14	4	Blindheim	"	Oekonom †	Schöttlehof
21	Müller Johann	13	9	Dillingen	"	Schuhmacher †	Dillingen
22	Nittinger Friedrich	12	1	Berching, M.-Fr.	prot.	Apotheker	Höchstädt a. D.
23	Perchtold Joseph	12	—	Reichling, O.-B.	kath.	Söldner	Reichling
24	Regnath Max	13	9	Kempten	"	k. Aufschläger	Neu-Ulm
25	Reinhart Joseph	12	7	Dillingen	"	Schuhmacher	Dillingen
26	Ries Alois	12	9	Zaiertshofen	"	Schreiner	Zaiertshofen
27	Ritter Franz Xaver	14	2	Sielenbach	"	Oekonom	Sielenbach
28	Schierl Friedrich	12	4	Adelshausen, O.-B.	"	Lehrer	Adelshausen
29	Schmid Johann	15	10	Junkerhofen, O.-B.	"	Krämer	Junkenhofen
30	Schweigart Johann	13	2	Scheppach	"	Lehrer	Wittislingen

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Alter Jahr	Alter Monat	Geburtsort.	Confession	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
31	Staubwasser Thomas	11	8	Mönchs-Deggingen	kath.	k. Aufschlageinnehmer	Dillingen
32	Steichele Ludwig	12	11	Dillingen	"	Kaufmann	Dillingen
33	Strobl Linus	14	6	Wettenhausen	"	Taglöhnerin	Wettenhausen
34	Uhl Joseph	11	11	Illertissen	"	Verwalter †	Illertissen
35	Wagner Konrad	12	5	Rassenbeuren	"	Oekonom †	Rassenbeuren
36	Wagner Sebastian	12	8	Wittislingen	"	Oekonom	Wittislingen
37	Walter Ignaz	12	—	Raitbach, O.-B.	"	Wirt	Raitbach
38	Wirth Ulrich	14	1	Mödingen	"	Oekonom	Mödingen
39	Wörle Joseph	11	10	Schwabmünchen	"	Wechselwärter	Schwabmünchen

Anmerkung. Ausgetreten ist am Schlusse des I. Semesters: Götz Xaver; eingetreten am 3. April: Herele Rupert. — Durch Krankheit wurden vom Schulbesuche abgehalten: Artmann 3, Baumgärtner 11, Schweigart 10, Staubwasser 9 Wochen.

Zweite Klasse der Lateinschule, Abteilung B.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 39; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 37.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Alter Jahr	Alter Monat	Geburtsort.	Confession	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
1	Aichner Johann	13	4	Göbelsbach	kath.	Schmied	Göbelsbach
2	Bahmann Balthasar	13	4	Bachhagel	"	Bräuereibesitzer	Bachhagel
3	Berger Xaver	12	4	Apfeldorf	"	Lehrer	Schongau
4	Birkle Thomas	14	7	Hausen	"	Schreinermeister	Hausen
5	Dempf Anton	11	7	Oettingen	"	Schreinermeister	Oettingen
6	Eberl Johann	11	1	St. Johannisrain	"	Oekonom	Nantesbuch
7	Fackler Johann	13	—	Dattenhausen	"	Oekonom	Dattenhausen
8	Friedrich Simon	13	—	Pfaffenhofen	"	Schäfflermeister	Pfaffenhofen
9	Gerold Eduard	13	9	Eberfing	"	Wagnermeister	Eberfing
10	Grießmayr Anton	14	1	Zusamzell	"	Lehrer †	Oberschöneberg
11	Hefele Alois	15	—	Bollstadt	"	Söldner	Bollstadt
12	Hell Joseph	13	1	Walting	"	Lehrer	Gachenbach
13	Hertel Dominikus	12	11	Dattenhausen	"	Lehrer †	Steinheim
14	Frhr. v. Horn Julius	11	6	Dillingen	prot.	Oberstlieutenant und Reg.-Kommandeur	Dillingen
15	Klein Alois	15	—	Scheppach	kath.	Oekonom	Scheppach
16	König Joseph	14	4	Kriegshaber	"	Maurer	Kriegshaber
17	Kolbeck Leopold	11	9	München	"	Veterinär I. Cl.	Benediktbeuren
18	Lang Max	12	10	Erkheim	"	Gerbermeister	Erkheim
19	Litzel Ulrich	11	2	Fleinhausen	"	Oekonom	Fleinhausen
20	Marx Martin	13	9	Deggingen	"	Bahnmeister	Harburg
21	Mühe Michael	15	—	Biessenhofen	"	Wechselwärter	Biessenhofen
22	Niggl Ludwig	13	8	Fellheim	"	Lehrer	Fellheim
23	Pfleuderer Friedrich	13	2	Neu-Ulm	"	Gend.-Wachtmeister	Dillingen
24	Reinhart Joseph	13	1	Schrattenbach	"	Schmied	Schrattenbach
25	Resch Joseph	14	3	Rain	"	Gastwirt	Dillingen
26	Rietzler Franz	11	5	Roßhaupten	"	Lehrer	Stötten
27	Sailer Joseph	13	4	Winterrieden	"	Oekonom	Winterrieden
28	Schmaus Michael	13	2	Oberhaar	"	Schuhmacher	Oberhaar

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Alter Jahr	Alter Monat	Geburtsort.	Confession.	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
29	Schuller Makar	13	9	Weil	kath.	Wagnermeister	Weil
30	Schwendler Rudolf	11	9	Passau	"	kgl. Oberamtsrichter	Dillingen
31	Steeb Johann	13	9	Reichling	"	Söldner	Reichling
32	Steinle Johann	13	4	Ziemetshausen	"	Oekonom	Ziemetshausen
33	Strodel Fridolin	14	5	Schwabmünchen	"	Maurer	Schwabmünchen
34	Vogt Franz	14	6	Steinheim	"	Müller	Steinheim
35	Wagner Max	13	—	Bayraberg	"	Oekonom	Bayraberg
36	Walch Michael	13	10	Scheuring	"	Schreinermeister	Scheuring
37	Wöhr Georg	13	9	Waal	"	Kupferschmied	Waal

Winkler und Peißner traten am Ende des ersten Semesters aus, der Schüler Berger war durch sein Augenleiden fast stets am Schulbesuch verhindert.

Erste Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 47; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 47.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Alter Jahr	Alter Monat	Geburtsort.	Confession	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
1	Bader Franz	12	—	Anhausen	kath.	Bräuereibesitzer	Anhausen
2	Birnbickl Max	11	5	Gabelbach	"	Bahnwärter	Oberschöneberg
3	Bruckmaier Vinzenz	13	7	Emmersacker	"	Töpfer	Emmersacker
4	Decker Martin	11	8	Lauingen	"	Drechslermeister †	Lauingen
5	Detzel Karl	13	1	Ravensburg	"	Fabrikdirektor	Dillingen
6	Dietrich Peter	11	9	Mundraching, O.-B.	"	Oekonom	Mundraching
7	Durner Nikolaus	12	1	Schretzheim	"	Oekonom	Schretzheim
8	Eberle Xaver	11	3	Neu-Ulm	"	k. Waldaufseher †	Dillingen
9	Einzinger Moritz	11	5	Schongau	"	Buchbinder	Schongau
10	Fischer Johann	12	7	Oberrothau	"	Oekonom	Oberrothau
11	Flemisch Georg	10	11	Lauingen	"	Oekonom †	Lauingen
12	Forster Alois	13	6	Bayerdilling, O.-B.	"	Oekonom	Bayerdilling
13	Glocker Johann	11	9	Wullenstetten	"	Oekonom	Wullenstetten
14	Götz Josef	12	7	Dillingen	"	Schlosser	Dillingen
15	Greiner Rupert	13	2	Thannhausen	"	Bäcker †	Weißenhorn
16	Gruber Eduard	12	10	Rain, O.-B.	"	k. Postexpeditor	Rain
17	Hammerl Josef	12	5	Pessenburkheim, O.-B.	"	Oekonom	Pessenburkheim
18	Haselmayer Andreas	13	9	Dillingen	"	Metzgermeister	Dillingen
19	Hauser Kaspar	11	10	Aichen	"	Lehrer †	Schiessen
20	Jäger Max	10	8	Dillingen	"	Polizeisoldat	Dillingen
21	Klaiber Johann	11	—	Dillingen	"	Gastwirt	Dillingen
22	Kleinle Josef	12	5	Lauingen	"	Schuhmacher	Lauingen
23	Koch Jakob	12	2	Westernach	"	Oekonom	Westernach
24	Kolb Franz	12	5	Illertissen	"	Schuhmacher	Illertissen
25	Kolb Karl	10	5	Dillingen	prot.	Buchdruckereibesitzer	Dillingen
26	Leonhard Max	11	10	Walkersbach, O.-B.	kath.	Bahnwärter	Hausen
27	Lipp Julius	10	9	Dillingen	"	Leihhausverwalter	Dillingen
28	Mayer Josef	12	9	Bamberg	"	Regimentsschneider †	Dillingen

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Alter Jahr	Alter Monat	Geburtsort.	Confession.	Stand der Eltern.	Wohnort der Eltern.
29	Möll Josef	12	5	Schiessen	kath.	Wagner †	Schiessen
30	Muschler Johann	10	8	Buttenheim	prot.	Wachtmeister	Dillingen
31	Rauh Franz	11	7	Hub	kath.	Oekonom †	Thal
32	Schneider Franz	11	—	Hergatz	„	Oekonom	Handwerks
33	Sontheimer Josef	13	5	Kaisheim	„	Organist	Weilheim
34	Staubwasser Theodor	10	6	Mönchsdeggingen	„	k. Aufschläger	Dillingen
35	Steger Josef	10	9	Unterliezheim	„	Schreiber †	Dillingen
36	Stegherr Peter	12	1	Bonstetten	„	Wagner	Bonstetten
37	Thalhofer Valentin	11	—	Dillingen	„	Administrationsdiener	Dillingen
38	Uebelacker Josef	12	4	Ingolstadt	„	Wirtschaftspächter	Schretzheim
39	Vogel Blasius	11	9	Unterbleichen	„	Oekonom	Unterbleichen
40	Vogel Josef	11	4	Dillingen	„	Maurermeister	Dillingen
41	Vogt Ulrich	12	2	Steinheim	„	Müller	Steinheim
42	Weber Max	11	1	Bäumenheim	„	Wechselwärter	Aichach
43	Wengenmayer Anton	14	4	Fristingen	„	Oekonom †	Dillingen
44	Willer Balthasar	15	7	Bachhagel	„	Oekonom	Bachhagel
45	Wirschinger Ludwig	11	4	München	„	k. Bezirksamts-Assess.	Dillingen
46	Zink Georg	12	5	Krumbach	„	Kürschner	Krumbach
47	Zoller Karl	12	—	Dillingen	„	Weißgerber	Dillingen

Anmerkung. Mayr Ludwig trat im November freiwillig aus, Glocker im selben Monat aus der zweiten Lateinklasse in die erste zurück. Decker, Detzel und Jäger waren mehrere Wochen hindurch, Zoller das ganze II. Semester durch Krankheit vom Schulbesuche abgehalten.

Zur Jahresgeschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann vorschriftsmäßig am 25. September vor. Js. mit der Inscription der neueintretenden und der zu einer Nachprüfung verpflichteten Schüler. Nach Beendigung der Aufnahms- und Nachprüfungen wurde am 30. September die Inscription für die sämmtlichen Schüler der Studienanstalt vorgenommen und hierauf nach Abhaltung eines feierlichen Gottesdienstes zur Eröffnung des Schuljahres und nach feierlicher Verlesung der Schulgesetze sofort der regelmäßige Unterricht begonnen.

Es wurden im Ganzen 330 Schüler inscribirt. Im Laufe des Schuljahres traten 14 Schüler freiwillig aus und 5 Schüler traten ein, so daß die Anstalt am Schlusse des Jahres noch 321 Schüler zählte, von denen sich 75 Schüler am Gymnasium und 246 an der Lateinschule befanden und welche mit Ausnahme von 5 protestantischen Schülern der katholischen Confession angehörten. Von den 147 Zöglingen des bischöflichen Knabenseminars gehörten 50 dem Gymnasium und 97 der Lateinschule an.

Im Lehrpersonale ergaben sich für das verflossene Schuljahr mehrfache Veränderungen. Der k. Studienrektor und jetzige k. Schulrat Karl Pleitner litt schon seit längerer Zeit am grauen Staar, so daß es ihm zuletzt unmöglich wurde seine Funktionen noch länger fortzuführen. Schon im vorigen Jahre war er für das Sommersemester beurlaubt worden und es hatte deßwegen der Unterzeichnete die Verwesung des Rektorates vom 21. April bis Ende August geführt. Am 1. September hatte der k. Studienrektor Pleitner das Rektorat und seit Anfang des Schuljahres die Lektüre des Horaz und Sophokles in der Oberklasse wieder übernommen. Da sich aber am 12. November sein Augenleiden plötzlich in sehr bedenklicher Weise verschlimmerte, so begab er sich in eine Augenheilanstalt nach München und es übernahm deßwegen der Unterzeichnete wiederum die Führung des Rektorates, während der k. Gymnasialprofessor Huber die Lektüre des Horaz und der k. Gymnasialprofessor Bullinger die Lektüre des Sophokles in der Oberklasse übernahm. Am 9. Dezember hatte der k. Studienrektor Pleitner die Führung des Rektorates noch einmal übernommen, seinen Unterricht in der Oberklasse aber mußten die oben genannten beiden Herren behalten und haben ihn fort gegeben bis zu Ende des Jahres. Durch höchste Enschließung des k. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 1. Januar 1880 wurde dem Unterzeichneten die Rektoratsverwesung zunächst auf 3 Monate und sodann bis auf weiteres übertragen.

Am 1. Februar 1880 hat der k. Studienrektor Pleitner seinen 70. Geburtstag gefeiert, wozu ihm Lehrer und Schüler Glück wünschten, da er jede andere Feier dieses Tages

dankend abgelehnt hatte. Inhaltlich allerhöchster Entschließung vom 5. Mai d. J. haben Sich Seine Majestät der König bewogen gefunden, vom 1. Mai an beginnend, den Studienrektor und Gymnasialprofessor Karl Pleitner auf Grund des § 22 lit. C der IX. Verfassungsbeilage nach vollendetem 70. Lebensjahre seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend den Ruhestand für immerwährende Dauer allergnädigst zu bewilligen und demselben hiebei in Anerkennung seiner vieljährigen, treuen und eifrigen Dienstleistung auf dem Gebiete des Unterrichts und der Erziehung den Titel und Rang eines Königlichen Schulrathes gebührenfrei zu verleihen. Die Lehrer und Schüler der Studienanstalt veranstalteten demselben zum Beweise ihrer Verehrung am Vorabende seiner Abreise von Dillingen einen solennen Fackelzug und begleiteten ihn dann am Tage der Abreise selbst, am 3. Juni, an den Bahnhof, nachdem er am Tage zuvor sich nach dem Schlusse des vormittägigen Unterrichts von denselben in herzlichster Weise verabschiedet hatte.

Am 22. September 1853 hatte der k. Schulrat Pleitner das hiesige Rektorat übernommen und hatte deßwegen schon vor 2 Jahren sein 25jähriges Jubiläum als Rektor der hiesigen Studienanstalt gefeiert. Unter sehr schwierigen Verhältnissen hatte er das hiesige Rektorat angetreten und es gehörte eine große Umsicht und Energie dazu, um die vorhandenen Mißstände zu beseitigen. Und wenn der hiesigen Anstalt sowohl in Bezug auf ihre Leistungen als in Bezug auf ihren disciplinären Zustand schon seit längerer Zeit jedes Jahr die Anerkennung der höchsten Stelle zu Theil geworden ist und wenn sich in Folge davon die Frequenz der Anstalt von Jahr zu Jahr gesteigert hat, so ist das nicht zum kleinsten Teile sein Verdienst gewesen. Mit der größten Verehrung sprechen ferner seine zahlreichen Schüler von ihm sowohl in Bezug auf die zugleich milde und ernste Behandlung als in Bezug auf den geistigen Gewinn, den sie aus seinem Unterrichte gezogen haben. Um die Administration des hiesigen Studienfonds hat er sich ebenfalls sehr verdient gemacht, indem er nicht nur die Verwaltung vollständig geordnet und die Interessen der Stiftung jederzeit mit aller Umsicht und Energie vertreten, sondern auch die vorhandenen Ueberschüsse auf das zweckmäßigste verwendet hat.

Auch auf dem literarischen Gebiete hat er sich einen geachteten Namen erworben. Seine Programme vom Jahre 184/849 „des Q. Valerius Catullus Epigramme an und über C. J. Cäsar und Mamurra kritisch behandelt", vom Jahre 1857/58 „das Q. Valerius Catullus Hochzeitsgesänge kritisch behandelt" und vom Jahre 1863/64 „Beitrag zur Kritik und Erklärung von Aeschylus Agomemnon und Sophocles Antigone" haben allseitige Anerkennung gefunden. In Bezug auf sein Programm vom Jahre 1875/76 „Studien zu Catullus" würden manche Mißverständnisse beseitigt worden sein, wenn es ihm nicht durch sein Augenleiden unmöglich gemacht worden wäre, die Fortsetzung desselben erscheinen zu lassen. Und wenn man auch nicht mit allen Ideen dieser Studien einverstanden ist, so muß doch jeder objektive Kritiker zugeben, daß diese Studien nur das Resultat einer langjährigen, eingehenden und verständnißvollen Beschäftigung mit diesem Schriftsteller sein können.

So möge denn der k. Schulrath und quiescirte k. Studienrektor Herr Karl Pleitner sein wohlverdientes otium cum dignitate noch recht viele Jahre gesund und froh genießen.

Durch Allerhöchste Entschließung vom 31. Juli v. J. wurde der Benefiziumsvikar

und Religionslehrer an der Realschule in Landsberg Herr Dr. Franz Georg Schmidt zum Professor der Religionslehre und Offiziator an der hiesigen Studienanstalt ernannt und es wurde demselben durch k. Ministerialentschließung vom 20. Dezember v. J. auch der Unterricht in der hebräischen Sprache übertragen.

Da für die 2. Lateinklasse 79 Schüler inscribirt worden waren, so war die Errichtung eines Parallelkurses notwendig geworden und es wurde deßwegen durch k. Ministerialentschließung vom 8. Januar d. Js. der k. Studienanstalt der geprüfte Lehramtscandidat der Philologie Joseph Kunz als Hilfslehrer beigegeben. Derselbe trat am 26. Januar d. J. seine Funktion an.

Durch Allerhöchste Entschließung vom 14. März d. J. wurde der k. Studienlehrer und Ordinarius der 4. Lateinklasse Hr. Otto Lang auf sein Ansuchen vom 1. April an an das Maxgymnasium in München versetzt. Zum Ersatz für denselben wurde durch k. Ministerialentschließung vom 25. April d. J. in Ermangelung eines geprüften Lehramtscandidaten der Philologie der geprüfte Realienlehramtscandidat Jakob Wagner der hiesigen Studienanstalt als Assistent beigegeben, welcher am 4. Mai seine Funktion antrat. In der Zwischenzeit mußten die Unterrichtsstunden des k. Studienlehrers Lang von den übrigen Lehrern der Lateinschule übernommen werden.

Da der k. Studienlehrer und Landtagsabgeordneter J. Bapt. Eckl für die Zeit vom 29. September v. J. bis 24. Februar d. J. und für die Zeit vom 12. Juli bis Ende des Schuljahres einberufen war, so wurden für diese Zeit wie auch im vorigen Jahre in dem gleichen Falle mit Genehmigung der k. Regierung die Arithmetikstunden desselben dem früheren Schulverweser und jetzigen Turnlehrer H. Heinrich Pfeiffer übertragen, während seine Geographiestunden unter die übrigen Lehrer der Lateinschule verteilt wurden.

Das Maifest wurde am 12. Mai durch deklamatorische und musikalische Vorträge der Schüler öffentlich gefeiert und am 13. Mai wurden sodann von den Schülern des Gymnasiums und der Lateinschule in Begleitung ihrer Lehrer Ausflüge in die Umgegend gemacht.

Die im abgelaufenen Schuljahre für die dem Lyceum und Gymnasium gemeinschaftliche Studienbibliothek angeschafften Werke sind unter den in den historischen Nachrichten des Lyceums aufgeführten Bibliothek-Zugänge mitbegriffen.

Die religiösen und gottesdienstlichen Uebungen hatten die kath. Schüler des Gymnasiums und der Lateinschule in herkömmlicher Weise gemeinschaftlich mit den Candidaten des Lyceums. Die protestantischen Schüler besuchten den Pfarrgottesdienst ihrer Confession.

Das 700jährige Jubiläum des Wittelsbacher Fürstenhauses wurde gemeinschaftlich mit dem k. Lyceum am 28. Juli in folgender Weise gefeiert. Um 8 Uhr war ein Hochamt mit „Te Deum“ in der Studienkirche. Um 9 Uhr war sodann im Lyceumssaale der feierliche Festakt, welchen auch die dienstfreien Herren Offiziere, Beamten und Geistlichen durch ihre Gegenwart verherrlichten. Zuerst wurden von den Schülern der Studienanstalt vorgetragen 1) Symphonie N. 2 für großes Orchester von Haydn, 2) „Bayerisches Jubellied, 4—6stimmiger Chor von J. N. Ahle, Gesanglehrer der Anstalt, 3) „Die Wittelsbacher“, gemischter Chor mit 9stimmiger Blechmusikbegleitung von C. Deigendesch, k. Seminarlehrer in Lauingen. Sodann hielt der Rektoratsverweser eine Ansprache, worin er Lehrer und Schüler zu Liebe, Treue und Gehorsam gegen das königliche Haus aufforderte und welche mit einem dreifachen Hoch auf Sr. Majestät unsern allergnädigsten König Ludwig II.

und auf das ganze erlauchte Geschlecht der Wittelsbacher endigte. Zum Schlusse wurde von allen Anwesenden gemeinschaftlich die bayerische Königshymne mit Blechmusikbegleitung gesungen. Nachmittag um 4½ Uhr zogen die Lehrer und Schüler der Studienstalt in feierlichem Zuge mit Musik durch die Stadt in den Ertingergarten, wo unter Abwechselung von Gesang und Musik und unter außerordentlicher Beteiligung der Angehörigen und Freunde der studirenden Jugend ein heiteres Fest gefeiert wurde. Um 8½ Uhr zogen dann die Lehrer und Schüler wieder in feierlichem Zuge mit Musik an das Gymnasium zurück.

Die schriftliche Absolutorialprüfung, an welcher sich sämmtliche 23 Schüler der Oberklasse betheiligten, fand in vorgeschriebener Weise am 15., 16. und 17. Juli statt. Die mündliche Absolutorialprüfung wird unter dem Vorsitze des unterzeichneten Berichterstatters als Stellvertreter eines k. Ministerial-Commissärs am 2., 3., 4. und 5. August abgehalten werden.

Von den 23 Schülern der Oberklasse gedenken sich 19 dem Studium der Theologie zu widmen nämlich: Fügenschuh, Gallenmüller, Grießmayr, Gschrey, Hartmann, Hauser, Heigel, Herb, Komposch, Mack, Mairhofer, Münch, Renz, Rieger, Schilling, Schöffel, Seeberger, Vogg und Zink. Gramm will Forstwesen und Kreß will Medicin studiren. Segl will in das k. Militär eintreten. Schnitzer ist noch unentschieden.

Dem Jahresberichte ist ein Programm beigegeben: „Erklärung einiger Stellen aus Xenophons griechischer Geschichte", verfaßt von dem k. Gymnasialprofessor C. Geist.

Allen Denen, welche in irgend einer Weise Schüler der hiesigen Studien-Anstalt wohlwollend unterstützten, wird hiemit im Namen der Anstalt hiefür der innigste Dank gesagt.

Die im künftigen Schuljahre neu eintretenden oder zu einer Nachprüfung verpflichteten Schüler haben sich am 25. September, die übrigen Schüler haben sich am 30. Septemper zur Inscription einzufinden.

Jeder neu eintretende Schüler hat bei der Anmeldung seinen Geburts- und Impfschein, sowie seine früheren Schul- oder Studienzeugnisse vorzulegen. Wer ganz oder teilweise von der Zahlung des Schulgeldes befreit werden will, hat außerdem ein nach den gesetzlichen Vorschriften ausgestelltes und mit einer 50 Pf.-Stempelmarke versehenes Vermögenszeugniß vorzulegen.

Wer in die erste Lateinklasse eintreten will, muß das 9. Lebensjahr vollendet, darf aber das 12. Lebensjahr nicht überschritten haben. Die Aufnahme in eine höhere Klasse der Lateinschule findet unter analoger Anwendung der nämlichen Bestimmungen statt. Für die Aufnahme in die erste Gymnasialklasse bildet das vollendete 18. Lebensjahr die äußerste Grenze.

Bei der Aufnahmsprüfung für die erste Lateinklasse hat der Schüler sich auszuweisen, daß er sich die für den Eintritt in die vierte Klasse einer deutschen Schule hinreichenden Kenntnisse in der Religion, der deutschen Sprache und Arithmetik erworben hat.

Dillingen, am 30. Juli 1880.

Conrad Geist,

k. Gymnasial-Professor und Rektorats-Verweser.